

BRIDGE

Magazin

*Die Weichen
sind
gestellt*



MIT BEWÄHRTEM UND NEUEM PERSONAL IN DIE DBV-ZUKUNFT

Fotos: Nikolas Bausback, Silvia Hampel, Karl-Heinz Hanne



Jubiläums-FestSpiele OST auf SCHLOSS SCHWEINSBURG in NEUKIRCHEN/PLEISSE

*Schön
wars!*



Schauen Sie sich gleich jetzt den Beitrag zu den FestSpielen OST des Deutschen Bridge Verbandes in der Reportage des TV Westsachsen an: https://www.bridge-verband.de/aktuelles/news/presse_aktuell/19_03_2024_tv_westsachsen_berichtet_zu_den_festspielen_ost



Inhalt

- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
04 Turniere und Veranstaltungen 2024
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **07 TITELSTORY**
07 Neue Köpfe – neue Funktionen
- ▶ **10 SPORT**
10 75. Deutsche Teammeisterschaft
- ▶ **14 BREITENSPORT**
14 FestSpiele OST im Schloss
- ▶ **18 TECHNIK BASIS**
18 Warm Up – Folge 2
19 Rätsel
- ▶ **22 TECHNIK**
22 Im Bridge-Kino – Folge 21
24 Expertenquiz
- ▶ **32 DBV INTERN**
32 Auf gute Partnerschaft!
Hinweise lesen und anwenden – Teil 3
34 14. Deutscher Seniorentag
35 Thinknet Weiterbildung – Termine
35 Impressum



07

Der DBV hat eine neue Präsidentin.
In unserer Titelstory finden Sie die wichtigsten Informationen zur Jahreshauptversammlung in Münster.



10

Zum 75. Mal wurde zur Offenen Deutschen Teammeisterschaft eingeladen. In unserem Sportteil erfahren Sie, wer erfolgreich war.



14

Die FestSpiele Ost fanden auf der Schweinsburg statt.
Der Breitensport ist besonders wichtig im Jubiläumsjahr.



TITEL

Bei der Jahreshauptversammlung des DBV wurden wichtige Personalentscheidungen getroffen. Unter anderem hat der Verband jetzt eine neue Präsidentin.

24

Beim Expertenquiz zeigt Moderatorin Barbara Hackett, wie schwierig auch vermeintlich simple Reizfolgen sein können.



TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

MAI

03. – 05.05. **RIENECK** / Deutsche Junioren- und Schülermeisterschaften
- 04.05. **KEMPEN** / Thomas-a-Kempis-Kneipenturnier
09. – 10.05. **WETZLAR** / 17. Deutsche Mixed Teammeisterschaft
11. – 12.05. **WETZLAR** / 63. Deutsche Mixed Paarmeisterschaft
- 25.05. – 01.06. **WYK** / 24. Deutsches Bridge Festival 


26.05. LANDAU / Bridge meets classic cars

korrigierter Termin

JUNI

- NEU** 08.06. **PAPENBURG** / Jubiläumsturnier des BC Papenburg
- NEU** 09.06. **MARKTREDWITZ** / Jubiläumsturnier des BC Fichtelgebirge
13. – 14.06. **WETZLAR** / 40. Deutsche Senioren Paarmeisterschaft
15. – 16.06. **WETZLAR** / 80. Offene Deutsche Paarmeisterschaft
- 23.06. **14. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

JULI

- 06.07. **MOSBACH** / Badische Teammeisterschaft
- 07.07. **MOSBACH** / Badische Paarmeisterschaft
18. – 21.07. **75 JAHRE DBV / FestSpiele MITTE/WEST in Bad Soden** 
21. – 26.07. **VERDEN** / Jugendbridgecamp

SEPTEMBER

- NEU** 01.09. **LANDAU** / Offenes Paarturnier
06. – 08.09. **AUGSBURG** / 10. Internationales Augsburgs Damen Bridge Turnier
- 07.09. **SAARBRÜCKEN** / 2. Offener Rheinland-Pfalz/Saar Teampokal
13. – 15.09. **SCHWETZINGEN** / DBV Bridge Tage 
- 21.09. **WÜRZBURG** / Paarturnier
- 22.09. **WÜRZBURG** / Teamturnier
26. – 29.09. **75 JAHRE DBV / FestSpiele SÜD in Burghausen** 
28. – 29.09. **BURGHausen** / 14. Challenger Cup – Finale

OKTOBER

05. – 06.10. **NIEDERNHAUSEN** / 7. Saison der Open Paar Bundesliga
- 12.10. **ERKRATH** / Rheinische Mixed Paarmeisterschaft
- 12.10. **TRIER** / 4. Trier Trophy für Damen- und Mixed-Paare
19. – 20.10. **BAD SODEN** / Aufstiegsrunde zur 3. Bundesliga

NOVEMBER

- 09.11. **MÜNCHEN** / Bayerische Paarmeisterschaft
- 10.11. **MOSBACH** / Hornbergpaarturnier
23. – 24.11. **BAD SODEN** / 67. Deutsche Damen Paarmeisterschaft
23. – 24.11. **BAD SODEN** / 61. Deutsche Herren Paarmeisterschaft

DEZEMBER

06. – 08.12. **WETZLAR** / DBV Vereinspokal Finalwochenende



INTERNATIONAL

- 24.06. – 04.07. **HERNING, DÄNEMARK** / 56th European Team Championships
04. – 10.08. **TULLN, ÖSTERREICH** / 54. Bridge Festival
- 22.10. – 05.11. **BUENOS AIRES, ARGENTINIEN** / 15th World Bridge Games
05. – 11.11. **FUNCHAL, MADEIRA** / 27th Bridge Festival
14. – 16.11. **???** / European Champions Cup

THINKNET WEITERBILDUNG

Infolge der Jahreshauptversammlung bietet der DBV kurzfristig ein Online-Seminar zur Datenbank an!

„Tipps und Tricks
rund um die DBV Datenbank“

Termin: Do, 11. Juli 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Clubs und Regionalverbänden, sowie weitere Interessierte

Referent: Robert Maybach, Ressort Sport

Themen:

- Zugang zur Datenbank / Passwort
- Rechteverwaltung
- Datenpflege und Mitgliederverwaltung
- Verknüpfung von DBV Datenbank und DBV Webseite
- Die wichtigsten Funktionen
- Ihre Fragen (diese können Sie auch bereits im Vorfeld bei der Anmeldung stellen)

Weitere THINKNET-Termine auf Seite 35!

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.bridge-verband.de





Liebe Bridgefreunde,

die Weichen sind gestellt: Der Deutsche Bridge-Verband hat eine neue Präsidentin. Nach vier Jahren an der Spitze trat Dr. Marie Eggeling nicht mehr an, Barbara Hanne wurde zu ihrer Nachfolgerin gewählt. Die neue Frau an der Spitze des DBV hat schon Erfahrung im Präsidium. Sie gehörte bisher als Vizepräsidentin mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit dem Führungsgremium an. In unserer Titelstory protokollieren wir die Ergebnisse der Jahreshauptversammlung in Münster. Sie erfahren natürlich auch, wer die weiteren neuen und erfahrenen Köpfe im Präsidium sind.

In unserem Sportteil setzen wir Akzente in der Berichterstattung über Spitzen- und Breitensport. Im hessischen Niedernhausen fanden die ersten Offenen Meisterschaften des Jahres statt. Den besonderen Charakter der offenen Titelkämpfe macht es aus, dass sich hier Clubspieler mit den besten Akteuren des Landes messen können. Das Motto „Breitensport trifft Spitzensport“ wird also absolut erfüllt. Eine noch stärkere Betonung der Hobbyebene ist bei den Festspielen gegeben, die der DBV in seinem Jubiläumsjahr dezentral an Standorten in allen vier Himmelsrichtungen ausrichtet. Den Auftakt bildete der Osten mit Schloss Schweinsburg im sächsischen Neukirchen bei Zwickau. Wir berichten darüber ausführlich in Text und Bild. Neben dem Artikel im Sportteil finden Sie auf Seite 2 zusätzliche Foto-Impressionen.

Zu Beginn des vergangenen Jahres haben wir eingeführt, dass wir bei den Umfängen des Bridge Magazins in den einzelnen Monaten variieren. Die eine Hälfte der 12 Hefte hat 52 Seiten, die andere 36. Das hat sich bewährt, weil wir so in Monaten mit vielen Turnieren mehr Platz zur Verfügung haben (worauf die Redaktion sich in den beiden kommenden Monaten freut). Es heißt aber auch, dass wir zum Beispiel in diesem Monat eine unserer Ausgaben mit weniger Seitenumfang präsentieren. Dennoch ist es uns gelungen, in unserem beliebten Technikteil neben den beiden Standards Rätsel und Expertenquiz noch je einen Artikel für Basis- und Fortgeschrittenen-Niveau anbieten zu können. Unter anderem begleiten wir Sie wieder einmal ins Bridge-Kino.

Als Autorin bleibt uns Ex-Präsidentin Dr. Marie Eggeling erhalten. Nach ihrer Ethikserie, die inzwischen auch als Broschüre erhältlich ist, hat sie das Themenspektrum erweitert und bietet auch Tipps zur Reiz- und Spieloptimierung. Sie vermittelt damit auch ambitionierten Anfängern und Fortgeschrittenen die Denkweise einer internationalen Spitzenspielerin. Neuigkeiten aus dem Clubleben und zu Verbandsaktivitäten runden wie immer unser Angebot ab. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe.

Ihr
Bernd Paetz



100. Geburtstag in Gummersbach

Unser Mitglied Ilse Schmalstieg wurde am 26.03.2024 hundert Jahre alt. Zu diesem Geburtstag gratuliert ihr der Bridge-Club Gummersbach herzlich und wünscht ihr alles Gute. Seit mehr als 40 Jahren ist das Bridge-Spielen ihr bevorzugtes Hobby. Keinen Termin lässt sie aus, um an unserem Spiel teilnehmen zu können. Wir wünschen ihr auch weiterhin gute Karten sowie ein gutes und schönes Spiel.

Manfred Rommel | Foto: privat



Der DBV gratuliert

- dem **50 Jahre**
Bridgeclub-Leinetal (Garbsen-Neustadt)
zum 50-jährigen Jubiläum
- dem **45 Jahre**
Bridgeclub Dietzenbach
zum 45-jährigen Jubiläum
- dem **40 Jahre**
Bridge-Club Diepholz
zum 40-jährigen Jubiläum
- dem **30 Jahre**
Bridge-Club Esslingen
zum 30-jährigen Jubiläum
- dem **25 Jahre**
Bridge-Club 2008 Bad Kreuznach
Bridge-Club Glückstadt
zum 25-jährigen Jubiläum
- dem **15 Jahre**
Bridge Club Dannenberg
Sanzatu Bridge
zum 15-jährigen Jubiläum

Mitgliederzahl auf Höchststand

Gegen den Trend: 2023 erreichte HerzoBridge in Herzogenaurach den Höchststand an Mitgliederzahlen seit der Gründung 2006. Im Wesentlichen geht dies auf die jährlich im MehrGenerationenZentrum stattfindenden Bridgekurse zum Einstieg und zur Fortbildung, unter der Leitung der Sportwartin Rosemarie Bär, zurück. HerzoBridge ist es wichtig, ambitionierten Sport mit Spaß und Clubleben in Balance zu halten. Der amtierende Vorstand von HerzoBridge wurde Ende März in der Mitgliederversammlung einstimmig für eine weitere Amtszeit bestätigt. Die geleistete Arbeit fand große Anerkennung bei den Mitgliedern und dem Regionalverband Nordbayern.

Anna-Cornelia Scharboch | Foto: HerzoBridge



IN KÜRZE ZU FINDEN AUF DER DBV-WEBSEITE:



Vom WBF genehmigte Übersetzung des WBF-Videos ins Deutsche:
Bridge is a powerful mind game
mit Mila Antonova

STÄDTEPARTNERSCHAFT via Online-Bridge

Die beiden Bridgeclubs der Partnerstädte Marburg und Northampton haben vereinbart, künftig regelmäßig Online-Bridgeturniere zu spielen. Ein erstes Turnier auf der Plattform RealBridge fand kurz vor Ostern regen Zuspruch von Spielerinnen und Spielern beider Clubs. Sprachliche Lücken wurden kreativ überbrückt, und Reizung und Abspiel am Bridgetisch sind ohnehin international verbreitet. Übereinstimmend wurde dieser Start von

beiden Clubs als rundum gelungen eingeschätzt und man ist in Gesprächen über den Turnus weiterer gemeinsamer Spieleabende. Der Northampton Bridgeclub wurde Anfang der 1960er-Jahre gegründet. Mit fast 140 Mitgliedern ist er doppelt so groß wie der Marburger Club und unterhält einen abwechslungsreichen Spielbetrieb mit Präsenz- und Onlineturnieren an vier Tagen in der Woche.

Text und Foto: Dr. Joachim Fleing



Das neue Präsidium (v.l.):
Robert Maybach, Dr. Daniel Didt,
Till Sauerbrey, Barbara Hanne,
Helmut Ortmann, Ulrich Bongartz,
Claudia Lüßmann und Michael Scheible.

Text: Nicole Wilbert | Fotos: Claudia Lüßmann

Neue Köpfe – neue Funktionen

Der DBV hat eine neue Führungsspitze: Als Nachfolgerin von Dr. Marie Eggeling wurde Barbara Hanne, bisher zuständig für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit, zur Präsidentin gewählt. Neu im Präsidium sind Claudia Lüßmann, Ulrich Bongartz und Michael Scheible. Helmut Ortmann, Dr. Daniel Didt, Robert Maybach und Till Sauerbrey wurden wiedergewählt.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES DBV AM 20. APRIL 2024 IN MÜNSTER

Protokoll von Nicole Wilbert, DBV-Geschäftsstelle

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

DBV-Präsidentin Dr. Marie Eggeling eröffnet die Versammlung um 14:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden in Münster. Sie stellt fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Die Mitgliedsvereine des DBV sind mit insgesamt 433 von 560 möglichen Stimmen vertreten, wobei 294 Stimmen auf Vorstandsmitglieder der Regionalverbände übertragen wurden.

TOP 2 – Tätigkeitsbericht des Präsidiums mit Aussprache

Die Präsidiumsmitglieder erläutern ihre Aufgabenschwerpunkte im Jahr 2023 und beantworten einzelne Fragen aus der Versammlung. Dem DBV gehören derzeit 410 Clubs mit 17.726 Mitgliedern, davon 152 Junioren, an. Seit der letzten JHV sind 9 Clubs aus dem DBV ausgetreten bzw. haben sich aufgelöst. Den 776 seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitgliedern wird mit einer Schweigeminute gedacht.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Betriebsergebnis von -38 T€ abgeschlossen. Die ausführlichen Berichte der einzelnen Ressorts sowie die Finanzzahlen sind auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

TOP 3 – Bericht des Masterpunktsekretariats

Robert Maybach präsentiert den Jahresrückblick 2023 mit 638 Einreichungen für 4947 aktive Clubpunkt-Sammler. Es gab 20 neue Lifemaster. Der vollständige Bericht ist auf der Webseite des DBV veröffentlicht. →



Dr. Marie Eggeling
wurde nach vierjähriger
Amtszeit als Präsidentin
während der Jahreshaupt-
versammlung verab-
schiedet, da sie sich nicht
erneut zur Wahl stellte.



**Disziplinaranwalt
Christian Schwerdt**
konnte berichten, dass die
meisten Fälle sich via
Schlichtung lösen ließen.

TOP 4 – Bericht des Disziplinaranwalts

Christian Schwerdt berichtet über den Verlauf des letzten Jahres. Die meisten Vorgänge ließen sich per Schlichtung regeln, bei drei Vorgängen musste er ein Verfahren einleiten.

TOP 5 – Bericht der Kassenprüfer

Kurt Lang informiert, dass bei der Kassenprüfung, die am 10. und 11. April in der Geschäftsstelle in Frechen stattgefunden hat, eine ordnungsgemäße Kassenführung festgestellt wurde und verliert das Resümee des Prüfberichts. Dort wird festgestellt, dass die wirtschaftliche Entwicklung des DBV in 2023 zufriedenstellend war und die Einhaltung der Etatansätze fast durchgängig erreicht und sparsam gewirtschaftet wurde.

TOP 6 – Antrag auf Entlastung des Präsidiums

Der Kassenprüfer Kurt Lang stellt den Antrag, das Präsidium zu entlasten. Eine Einzelentlastung der Präsidiumsmitglieder wird nicht beantragt. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und das Präsidium einstimmig entlastet.

TOP 7 – Antrag des Präsidiums auf Abschaffung des Masterpunktbeitrags

Der Ressortleiter Sport Robert Maybach erläutert den Antrag, den Masterpunktbeitrag von bisher € 5,-/Jahr rückwirkend zum 01.01.2024 abzuschaffen. Obwohl dem DBV durch die Abschaffung ca. 25 T€ Einnahmen verlorengehen, verspricht man sich von der Abschaffung z. B. eine bessere Vergleichbarkeit, wenn alle Mitglieder Punkte sammeln. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und der Antrag bei 20 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen. Herr Maybach wird die Änderung entsprechend kommunizieren.

TOP 8 – Vorlage und Beschluss zur Anpassung der Ordnung „Vergütung und Aufwendersatz“

Robert Maybach erläutert den zusätzlich eingefügten § 4, mit dem sonstige Kosten bei der Turnierleitung transparent geregelt werden sollen. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und die geänderte Ordnung einstimmig verabschiedet. Sie ist auf der Webseite des DBV veröffentlicht.

TOP 9 – Beschluss über die Ehrenamtszuschale gemäß § 23 der Satzung

Der Antrag, dass den Mitgliedern des Präsidiums oder anderen für den Verein handelnden Personen mit vergleichbarer Tätigkeit die Ehrenamtszuschale (derzeit € 840,-/Jahr) für das Jahr 2024 gewährt werden kann, wird bei 47 Enthaltungen angenommen. Der Betrag wird nicht automatisch ausgezahlt, sondern muss individuell beim Ressortleiter Finanzen abgerufen werden.

TOP 10 – Vorlage und Verabschiedung des Etats 2024

Der Ressortleiter Finanzen Helmut Ortman erläutert, dass sich der im Februarheft des Bridge Magazins veröffentlichte Etat 2024 in einzelnen Positionen noch leicht verändert hat, so dass sich ein geplantes Endergebnis von -365 T€ ergibt. Es wird offen per Handzeichen abgestimmt und der vorgeschlagene Etat bei 64 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen verabschiedet.

Der im vergangenen Jahr verabschiedete Sonderetat von 200 T€ wurde bisher nicht in Anspruch genommen und bleibt weiterhin eingestellt.

TOP 11 – Neuwahl der Mitglieder des Präsidiums

Das Präsidium hat im Vorfeld der Sitzung eine geheime Wahl beantragt. Es wird mit Stimmzetteln abgestimmt. Gewählt werden:

- **Präsident/in:** Die bisherige Amtsinhaberin Dr. Marie Eggeling steht für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Es kandidieren Barbara Hanne und Stefan Back. Gewählt wird Barbara Hanne mit 219 Stimmen. Stefan Back erhält 206 Stimmen, es gibt 7 Enthaltungen und 1 ungültige Stimme. Barbara Hanne nimmt die Wahl an.
- **Ständiger Vertreter:** Helmut Ortman wird einstimmig mit 433 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an und führt weiterhin das Ressort Finanzen.

Frau Hanne schlägt vor, insgesamt sieben Vizepräsidenten (inklusive dem Ressort Finanzen) zu wählen. Der Vorschlag wird bei 99 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen. Gewählt werden:

- **Ressort Verwaltung/Geschäftsführung:** Der einzige Kandidat und bisherige Amtsinhaber Dr. Daniel Didt wird mit 416 Stimmen bei 5 ungültigen Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- **Ressort Leistungssport/Turnierleitung/Turnierrecht:** Der einzige Kandidat und bisherige Amtsinhaber Robert Maybach wird mit 431 Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- **Ressort Breitensport:** Es kandidieren die bisherige Amtsinhaberin Eva Güttler und Claudia Lüßmann. Gewählt wird Claudia Lüßmann mit 364 Stimmen. Eva Güttler erhält 60 Stimmen, es gibt zwei Enthaltungen. Claudia Lüßmann nimmt die Wahl an.
- **Ressort Unterricht:** Der einzige Kandidat Ulrich Bongartz wird mit 419 Stimmen bei 10 Enthaltungen und 4 ungültigen Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- **Ressort Jugend:** Der einzige Kandidat und bisherige Amtsinhaber Till Sauerbrey wird mit 249 Stimmen bei 183 Gegenstimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.
- **Ressort Öffentlichkeitsarbeit:** Der einzige Kandidat Michael Scheible wird mit 420 Stimmen bei 2 Enthaltungen und 5 ungültigen Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 13 – Neuwahl der Kassenprüfer

Neben den aktuellen Kassenprüfern Anne Gladiator und Kurt Lang kandidieren Hannelore Jahn und Cornelia Sauter-Schwarzmeier. Beide sind nicht in Münster anwesend, haben aber im Vorfeld ihre Bereitschaft für eine Kandidatur erklärt. Gewählt werden Anne Gladiator (300 Stimmen) und Hannelore Jahn (222 Stimmen). Kurt Lang erhält 188 Stimmen, Cornelia Sauter-Schwarzmeier 154 Stimmen. Frau Gladiator nimmt die Wahl an, Frau Jahn hatte ihre Annahme im Fall einer Wahl im Vorfeld erklärt.

TOP 14 – Verschiedenes

Es gibt keine Wortbeiträge zu diesem TOP.

Barbara Hanne schließt die Versammlung um 20:30 Uhr.

Münster, 20. April 2024

Dr. Marie Eggeling
(DBV-Präsidentin bis TOP 10)

Barbara Hanne
(DBV-Präsidentin ab TOP 11)

Helmut Ortman
(DBV-Vizepräsident)

Nicole Wilbert
(Protokollführerin)

Liebe Mitglieder,

meinen aufrichtigen Dank möchte ich Ihnen allen aussprechen für das Vertrauen, das Sie mir und meinem neuen Vorstandsteam entgegengebracht haben, indem Sie uns in unsere neuen Funktionen gewählt haben. Die Aufgabe, den Verband zu leiten und zu gestalten, ist für mich eine große Ehre und gleichzeitig Verantwortung, der ich mich mit vollem Einsatz widmen werde. Der bisher eingeschlagene Weg zum Wohle des Verbandes kann weiterbeschritten werden – ohne im „Weiter so“ zu verharren. Sinnvolle und notwendige Weiterentwicklungen auf allen Ebenen – auch bei der Mitgliedergewinnung – können nun kreativ gemeinschaftlich fortgeführt werden.

Unser Ziel ist es, eine breite Akzeptanz und Unterstützung innerhalb der Mitgliedschaft zu erreichen. Wir sind uns bewusst, dass dies eine kontinuierliche Anstrengung erfordert, die auf Offenheit, Transparenz und dem Willen zum Dialog basiert – unsere Türen stehen allen Mitgliedern offen. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und Ihr Anliegen zu hören.

Ich bin zuversichtlich, dass wir als Team und Gemeinschaft im Verband die Herausforderungen der Zeit meistern. Mit Ihrer Unterstützung und unserem Engagement werden wir erfolgreich sein.

Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen und die Möglichkeit, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Barbara Hanne

Thüringen – Mühlhausen

Göbel's – Brauhaus zum Löwen



06.10. – 13.10.2024

Das Brauhaus liegt mitten in der historischen Altstadt. Die zentrale Lage ermöglicht eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. Besichtigungen (Wartburg) uvm.

DZ/HP € 1.060 EZ/HP + € 15/Tag

Willingen – Sauerland

Wellness Hotel Friederike



03.11. – 24.11.2024

Unser sehr beliebtes Seminar im schönsten Tal Willingens.

Sehr persönlich geführtes Hotel im Besitz der Familie Stede. Thema: Kompetitive Reizung als Kampf um den Kontrakt

DZ und EZ/HP je Woche € 739

Tschechien – Prag

Green Garden Hotel *****



24.11. – 01.12.2024

Prag zur Adventszeit!

7 Tage gefüllt mit Besichtigungen, Stadtrundgängen, Oper, Ballett, Konzerten, Besuch der Altstadt-Kneipen, Bridge in Prager Clubs ...

DZ/ÜFab € 1.085 DZ=EZ/ÜF+€ 16/Tag Auf vielfachen Wunsch!

Magdeburg

Maritim Hotel *****



Weihnachten und Silvester 2024/2025

23.12.2024 – 02.01.2025

Ein Erlebnis in der Elbmetropole ist es, die Festtage und Silvester zu genießen. Die gesamte Innenstadt funkelt und glitzert mit der Lichterwelt Magdeburg. Über 1,2 Mio.LEDs erstrahlen die Stadt. DZ/HP € 1.580 DZ=EZ/HP + € 16/Tag

Ostseebad Boltenhagen

Seehotel Großherzog von Mecklenburg *****

16.06. – 28.06.2024

Sehr gut geführtes schönes Hotel, Dachpool mit Ostseeterrasse, elegantes Restaurant, Café, Bar. Hervorragende Küche mit frischen regionalen Produkten. Nur durch die Promenade vom Strand getrennt.



Neu ist die parallel zum Strand verlaufende Dünenpromenade auf einer Länge von 2,2 km zum Flanieren und Verweilen.

Noch wenige Restplätze vorhanden!

DZ/HP € 1.850 EZ/HP € 2.090

Türkei-Icmeler

Hotel Aqua *****

11.10. – 27.10.2024

Ein Traum in der Ägäis



Erleben Sie in Icmeler traumhafte Sandstrände, ausgezeichneten Service und hervorragendes Essen!

Hotel Aqua ***** DZ/AI, DZ=EZ + € 15 ab € 1.599

Preise für 14 Tage pro Person, zuzüglich Flug zu Tagespreisen. Geplante kostenpflichtige Ausflüge: Bootsfahrt, Rhodos und Kaunos exklusiv für Teilnehmer der Reise. Der Privattransfer Flughafen – Hotel – Flughafen ist im Preis enthalten.



Bridge – Kreis Reisen

Ludmila Dedina & Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau

Informationen & Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
info@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de





Die unterste Gruppe gewinnt „Kontra bis er fällt“, v.l.: Pia Neuhoff, Ezgi Ece Aga, Bruno Dördelmann, Remo Arend und Tim Wrobbel (es fehlt Andreas Bauer)



Die Gewinner der Gruppe B, Team ABBA, v.l.: Annaig Della Monta, Barbara Hackett, Beatrix Wodniansky und Anja Alberti

Tatsächlich wäre Süd besser dran gewesen, wenn er in der ersten Bietrunde Pik gereizt hätte. Eigentlich ist er ein bisschen zu stark für eine einfache Gegenreizung, aber es besteht hier nicht die Gefahr, dass dieses Gebot zum Endkontrakt wird. Denn das Cœurchicane lässt erahnen, dass irgendjemand am Tisch noch etwas sagen wird und dass man in der nächsten Bietrunde erst auf luftiger Höhe zum Sprechen kommen werde. Wenn ich erst später mit Kontra meine Stärke zeige, habe ich zumindest meinen Partner an der Entscheidung gut mitbeteiligt, denn der könnte nun auf 4♣ ausweichen, weil er viele Pikkarten hat und deshalb die Verteidigungsstiche des Partners zertrümmert. Die große Überraschung ist, dass 4♣ gehen, während 4♥ eigentlich fallen sollte. In 4♥ gibt es jedoch ein Gegenspielproblem ganz interessanter Art. Wenn Süd zweimal Pik von oben abzieht, wie soll Nord markieren? Einerseits muss er mitteilen, dass er nicht nur ein Double in Pik hält und in der dritten Runde den Tisch überschnappen kann. →

Wildbewegt, Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ A9
♥ AK104
♦ 9765
♣ K103

♠ DB108752
♥ DB873
♦ 7
♣ 7

N O
W S

♠ 4
♥ 952
♦ AKDB108
♣ 982

♠ K63
♥ 6
♦ 432
♣ ADB654

West	Nord	Ost	Süd
2♠	3SA	1♦	2♣
4♠	x	Pass	Pass
Pass		Pass	Pass

4 Karten - 4 Meinungen, Teiler: W, Gefahr: alle

♠ 10973
♥ 95
♦ K1083
♣ 832

♠ 84
♥ K1064
♦ B9
♣ KB654

N O
W S

♠ 62
♥ ADB8732
♦ A42
♣ D

♠ AKDB5
♥
♦ D765
♣ A1097

West	Nord	Ost	Süd
Pass	Pass	1♥	x
3♥	Pass	4♥	x
Pass	Pass	Pass	

Spannend war die Reizung in diesem Board. Ost muss gedacht haben, dass Weihnachten ist, weil er den angesagten SA-Kontrakt sicher zu Fall bringen konnte. Warum hat er dann nicht kontriert? Weil er sich an den fünf Fingern einer Hand abzählen konnte, dass Nord aus dem Kontra rauslaufen würde, und so hielt er sich an den alten Spruch „Vögel, die schon bratfertig in einer Pfanne sitzen, sollte man durch einen Schuss nicht aufschrecken“. Leider konnte der Partner auf West nicht durch die Rückseite der Karten schauen und reizte weiter – mit einer 7-5 Hand oft eine gute Idee ... nur diesmal nicht. Ich glaube, auch ein Kontra von Ost hätte West nicht vom Reizen abhalten können.

Diese Hand aus der letzten Qualifikationsrunde ist in mehrfacher Hinsicht interessant.

**Spannend
 in Reizung
 und Markierung**

Was soll Süd auf 1♥ sagen? Die Hand qualifiziert von der Spielstärke zu einem Kontra, aber die stehende Pikfarbe zu reizen ist eine echte Alternative. Obige Reizung kam an diversen Tischen vor und ließ Süd in der zweiten Bietrunde zum einsamen Wolf werden: Er musste nun allein entscheiden, ob er nochmal kontrieren sollte (optionales Kontra) oder ob er 4♣ versuchen sollte.

**BRIDGEWOCHEN
 IM POSTHOTEL**

TERMINE ♠♦♥♣

PFINGSTEN

16.05. - 21.05.2024
16.05. - 23.05.2024

07.07. - 14.07.2024
18.08. - 25.08.2024
22.09. - 29.09.2024
13.10. - 20.10.2024
17.11. - 24.11.2024

PREISE

3 Tage: 291€ (Do-So)
4 Tage: 388€ (So-Do)
7 Tage: 679€ (So-So)

BRIDGE-PROGRAMM

- > Professionelle holländische Bridge-Leitung
- > 3x wöchentlich geführte Wanderungen am Vormittag
- > tägliche Turniere mit Computerwertung
- > Abschlussabend (nur im 7-Tage-Arrangement inklusive) mit festlichem Menü und Preisen für alle Teilnehmer
- > Einzelspieler sind herzlich willkommen!

INKLUSIV LEISTUNGEN

- > Komfortzimmer
- > Frühstücksbuffet
- > 4-Gang-Menü
- > Bridge-Kaffee/Tee
- > Hallenbad
- > Aromagrotte
- > Blockhaussauna

ZUSCHLAG FÜR EINZELBELEGUNG

Appartement: 20€ Tag/p.P.
Doppelzimmer: 15€ Tag/p.P.



Korbacher Str. 14
34508 Willingen
☎ +49 (0) 5632 94 95 0
✉ info@posthotel.de



Die Gewinner der A-Gruppe „Sternchen und Hasenfuß“, v.l.: Dr. Claus Günther, Christian Schlicker, Mirja Schraverus-Meuer, Axel Meuer



Und andererseits sollte er dem Partner am besten auch noch markieren, welche Farbe dieser im dritten Stich nachspielen soll. Eine Umfrage im Markierungssystem niedrig-hoch ergab vier Meinungen:

1. Ich gebe einfach eine normale Längenmarke
2. Ich gebe meine zweitkleinste Karte und dann eine höhere
3. Ich gebe die 9 negativ und
4. Ich gebe die 10 negativ.

UNEINIGKEIT UNTER DEUTSCHEN MEISTERN

Das waren ungelogen die Antworten der ersten vier Spieler, alles deutsche Meister. Offensichtlich haben alle Karten ihre Meriten, es lohnt sich also, darüber nachzudenken und abzusprechen. Wem das zu kompliziert ist, der kann sich an den Spruch halten „Was ich nicht seh’, das ich nicht spiel.“ Schlechtes Deutsch, hätte hier aber zum Erfolg geführt. Stattdessen wurde mehrfach 4♥x erfüllt, weil Süd im 3. Stich in die Doppelchicane spielte.



Die Ehrennadel für die erste deutsche Meisterschaft für Marius Gündel

Zum Abschluss noch eine Hand, die Tilman Oeckinghaus gegen Paul Grünke spielte und die er mir berichtete, obwohl er der Leidtragende in diesem Board war.

Losing Option, Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ D
♥ AB43
♦ K1094
♣ AK62

♠ B94 ♥ K762 ♦ AB2 ♣ D104	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		♠ 63 ♥ 1085 ♦ D87653 ♣ B9	
	N											
W		O										
	S											

♠ AK108752
♥ D9
♦
♣ 8753

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♣	Pass	1♠
Pass	4SA ²	Pass	2SA ¹
Pass	5SA	Pass	5♠
Pass	Pass	Pass	6♠

¹ 6+ Piks
² gemeint als quantitativ, verstanden als Assfrage

Karoass und Karobube noch bei Ost, kann man auf die Karos die beiden Treffs abwerfen und nur einen Stich abgeben. Gesagt getan: Trümpfe gezogen, Cœurschnitt und ein hohes Karo vorgelegt und Treff abgeworfen. Mit Treff wieder am Tisch und das Ganze noch ein zweites Mal – alles hatte gut gegessen, nur das nicht. Pech, aber Bravo an Paul, der dem Gegner eine Losing Option offerierte und Danke an Tilman für den Bericht über seinen Reinfall.

Der Abschluss sah viele Sieger, denn durch Qualifikationen und das Unterteilen in kleinere Gruppen hatten eigentlich alle Spielklassen die Chance, einen Preis zu gewinnen. Oben gab es die Meistergruppe mit den acht besten Teams, darunter die A-Klasse zunächst mit allen anderen. Aber auch hier wurde nach einigen Runden weiter unterteilt, acht Teams verblieben in A, die anderen Teams wurden nach dem Stand in Vierergruppen unterteilt. Allerdings trieben sich diesmal einige große Namen in den unteren Rängen herum, man sieht: Auch bei den Meistern geht manchmal etwas schief. Das Siegerteam des BV Waldsolms zeigte demgegenüber eine riesige Performance: Sie führten fast vom Start weg und hatten schon eine Runde vor Schluss so viel Vorsprung, dass sie nicht mehr eingeholt werden konnten. Eine ganz starke Leistung. Gratulation an alle!

Nord-Süd hatten recht sportlich einen-Schlemm ausgereizt, der unter anderem einen sitzenden Cœurschnitt, 3-2-Stand in Pik sowie auch 3-2 Stand in Treff erforderte. Aber manchmal hat man Glück und die Karten stehen günstig – wenn man sich nicht vom rechten Weg abbringen lässt. Süd nahm das Pikausspiel am Tisch und orderte klein Karo. Paul Grünke auf Ost legte die ♦D! Nun entdeckte Tilman einen weiteren Weg zu gewinnen, die Ruffing-Finesse gegen Ost in Karo. Ist eine Karte von



Start-Ziel-Sieg für den BV Waldsolms und damit die Goldmedaille,
v.l.: Thomas Gotard, Florian Alter, Sibrand van Oosten, Dr. Marie Eggeling, Dr. Paul Grünke, Marius Gündel



Silber für München 1,
v.l.: Udo Kasimir, Christian Schwerdt, Peter Jokisch (es fehlt Julius Linde)



Bronze für Huckauf Ingenieure,
v.l.: Dr. Peter Freche, Martin Wüst, Dr. Michael Tomski und Dr. Richard Bley




Hotel & Spa Fontenay • Eichwaldstraße 8 – 12 • D-86825 Bad Wörishofen
Telefon +49 (0) 8247-3060 • fontenay@t-online.de • www.kurhotel-fontenay.de

Bridge-Spezial-Arrangement

im 5 Sterne Hotelklassiker Hotel & SPA Fontenay

– Ihr Individualhotel in Bad Wörishofen im Allgäu –

07. Juli bis 14. Juli sowie 24. November bis 01. Dezember 2024

Ein maßgeschneidertes Entspannungs- und Verwöhnprogramm lässt kaum Wünsche offen. Die spannenden Bridgepartien werden von unserer charmanten Bridgeexpertin **Frau Inge Plein** begleitet.

- 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet inkl. Vollpension
- 1 Kerzenlicht-Dinner
- 2 klassische Massagen (je 30 Min.)
- 1 klassische Gesichtsbildung
- 1 Schönheitsbad in der Caracallawanne
- 1 med. Pediküre mit Fußbad und Massage und die Kurtaxe.

Preis pro Person: Einzelzimmer oder Doppelzimmer *Komfort* ab 1.600,- €
Einzelzimmer oder Doppelzimmer *De Luxe* ab 1.700,- €

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Familie Holzbock mit dem herzlichen Fontenay Team



Autor: Stefan Back | Fotos: Niko Bausback

FestSpiele OST im Schloss

Auftakt der vier Präsenz-FestSpiele zum 75jährigen Jubiläum des DBV auf Schloss Schweinsburg in Neukirchen/Pleiße

Würden viele Bridgespieler den Osten fahren, um in Neukirchen/Pleiße die Klänge zu kreuzen? Diese Frage musste sich das Organisations-Komitee des DBV des Öfteren stellen lassen, zumal die nächsten Bridgeclubs über eine Stunde entfernt liegen und sich die Bridge-Dichte in Sachsen immer noch auf die Vereine in Leipzig und Dresden beschränkt. Gut, dass sich der DBV nicht entmutigen ließ, denn mit knapp 60 Paaren wurden nicht nur die Erwartungen, sondern auch die Kapazitäten im Schlosshotel Schweinsburg übertroffen, so dass rasch das einzige Hotel in Neukirchen ebenfalls akquiriert werden musste, um den Ansturm der Bridger aufzufangen.

Apropos Organisations-Komitee, unter der Führung von DBV-Ressortleiterin Öffentlichkeitsarbeit, Barbara Hanne, arbeiteten Rosi Kuntz, Karen Schroeder, Dr. Sylvia Drexler und Sylvia Hampel (Bulletin) unermüdlich vor und während des Turniers. Diese geballte Frauen-Power hielt dem Ansturm der Bridgespieler dann auch souverän stand, auch wenn Schlüsselvergaben, Anmelde- und Essenslisten, Stürme auf die Snack-Buffets, Lieferschwierigkeiten bei den Namens-Badges und andere Kleinigkeiten die volle Aufmerksamkeit der Truppe verlangten.

Dass es zudem gelang, **TV Westsachsen** für einen Besuch bei den FestSpielen Ost zu gewinnen, für das dann Interview-Partner organisiert werden mussten, machte den Aufgaben-Katalog natürlich nicht kleiner. Letztlich aber bestätigten viele Teilnehmer dem Orga-Team einen gelungenen Auftakt in das Jubiläumsjahr. Zu diesem Erfolg trug natürlich auch das Hotel mit seinen freundlichen Mitarbeitern bei, die emsig arbeiteten und die Spieler bei zivilen Preisen in ansprechender Weise verköstigten.



Schloss Schweinsburg

Das Turnierleiter-Team, Gunthart Thamm und Dominik Kettel, wurde noch um Andrea Rolfmeyer aufgestockt, um auf 2 Etagen genügend Kompetenz in Bezug auf Movement und TL-Rufe verströmen zu lassen. Speziell die Sportwartin des Dresdner BC wurde von Kollege Thamm's Movement gefordert, hatte sie doch die spannende Aufgabe, ein Mitchell-Turnier an 12 Tischen ohne Hammelsprung zu bewältigen, bei dem die eine Hälfte der Ost/West-Paare aufwärts, die andere Hälfte abwärts lief. Aber auch diese Hürde nahmen Turnierleiterin und Teilnehmer souverän – auch wenn sich so manch einer gewundert haben mag, dass dieses aufwändige Movement problemlos 2 x 24 Boards lang über die Bühne ging.

Das bringt uns nun zu den sportlichen Ereignissen im Schloss. Um das Finale der M-Gruppe am Samstag zu erreichen, musste man nach 48 Boards Qualifikation am Freitag mindestens Platz 30 belegen. Wer den Cut nicht schaffte oder nur als Tagesgast anreiste, kämpfte am Samstag in der A-Gruppe um Plätze, Preise und Clubpunkte. Im ersten Berichts-Board war man besser bedient, wenn man Gegen- und nicht Alleinspieler war, denn der Grat zwischen Top und Nuller war hier sehr schmal.

Wie hätten Sie versucht, 3SA von Süd nach ♠10-Ausspiel zu gewinnen?

Teiler: W, Gefahr: alle

♠ B3
♥ AD65
♦ B652
♣ A106

♠ A10982
♥ 109
♦ 743
♣ D42

W O
N S

♠ K74
♥ KB432
♦ 1098
♣ 53

♠ D65
♥ 87
♦ AKD
♣ KB987

West <i>Fröhner</i>	Nord <i>Eggeling</i>	Ost <i>Back</i>	Süd <i>Böcker</i>
Pass	Pass ¹	Pass	1SA ²
Pass	2SA ³	Pass	3SA ⁴
Pass	Pass	Pass	

¹ im Phantom Club-System zu schwach für 1 SA, zu wenig ♠'s für 1♣
² gute 12-15 SA
³ Puppet Stayman
⁴ kein Oberfarb-Interesse

Folgende Fragen gilt es zu beantworten:
1) Warum wurde Süd und nicht Nord zum Alleinspieler?

- 2) Warum gewannen mehrere Südspieler 3SA nach Pik-Ausspiel mit bis zu zwei Überstichen?
 3) Wie sollte Süd nach ♠10 zu seiner ♠D die Hand anlegen?

Antwort 1: FORUM D hätte Süd vor diesem Alleinspiel-Problem bewahrt, denn hier wäre die Reizung wie folgt gelaufen:

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	2♣
Pass	2SA ¹	Pass	3SA
Pass	Pass	Pass	

¹ 12-14, ausgeglichen

Marie Eggeling und Michael Böcker aber spielen „PHANTOM CLUB“ – ein System, in dem man so tut, als hätten die Gegner 1♣ eröffnet. Eine eigene 1♣-Eröffnung zeigt bei Minimum-Werten ein Info-Kontra mit kurzen Treffs und Spielbereitschaft in allen anderen Farben. Nord passte hier, weil ihre 12 F ihr für 1SA zu schlecht erschienen und für 1♣ die Spielbereitschaft in Pik fehlte.

Antwort 2: West sollte weder ♠4 oder ♠8 ausspielen, da diese Karten Ost zu einem kapitalen Fehler verleiten könnten. Natürlich müsste Ost auf ♠8 (und ♠3 vom Dummy) klein bleiben bzw. auf ♠2 (und ♠3) seine ♠7 zugeben, um Süd zu zwingen, den ihm zustehenden Pik-Stich in der ersten Runde nehmen zu MÜSSEN. Dadurch bleiben Ost/West beide gefährlich, und können – sollten sie in Cœur oder Treff zu Stich kommen – sofort vier Pik-Stiche einsammeln. Gibt Ost hingegen als „dritter Mann“ ♠K und es folgt danach auch noch ♠7 zu ♠A und Nord's ♠B, hat West sich selbst isoliert und sitzt nach Pik zu Süds ♠D zwar auf zwei hohen Piks, die er aber nie wird einsammeln können, weil Süd ihn, den nun einzig gefährlichen Gegner, mit Treff zu ♣10 elegant „vermeiden“ wird.

Antwort 3: Wie aber soll nun Süd die Hand anlegen, wenn Wests korrekte ♠10 zu ♠D durchläuft?
 Süd hat nun einen Pik-, einen Cœur-, vier Karo- und zwei Treffstiche und muss folglich noch mindestens einen weiteren Stich entwickeln, um 3SA zu erfüllen. Die Treff-Schnitte in beide Richtungen sind genauso wie Cœur zur Dame reine 50%-Chancen, wobei natürlich die erfolgreiche Schnitt-Richtung in Treff im Paarturnier noch wert-

volle Überstiche bringt. Aber wie soll man wissen, wo ♣D sich aufhält?
 Die bessere Chance ist hingegen – wenn man das Haupt-Augenmerk auf Kontrakt-Erfüllung und nicht auf Überstiche legt – seine Chancen in Treff und Cœur zu kombinieren:
 Nach dreimal Karo (zwecks Entblockade) kassiert man ♣AK und macht, wenn ♣D nicht fällt, dann den Cœur-Schnitt. Leider war dieser gute Plan nicht von Erfolg gekrönt, und zwei Faller ergaben am Ende nur 5 von 56 Matchpunkten.
 Wie hätten Sie die Hand gespielt? Und sagen Sie jetzt nicht augenzwinkernd: „Von Nord!“

Ein paar Boards später galt es, den populären Kontrakt von 3SA =, gespielt von West, für den es exakt 28 von 56 Matchpunkten gab, zu überbieten:

Teiler: N, Gefahr: N/S

♠ AD965
 ♥ D53
 ♦
 ♣ B9872

♠ K108
 ♥ K64
 ♦ KB753
 ♣ D4

♠ A972
 ♥ AD10642
 ♣ K103

♠ B7432
 ♥ B108
 ♦ 98
 ♣ A65

West	Nord	Ost	Süd
<i>Fröhner</i>	<i>Musial</i>	<i>Back</i>	<i>Dr. Häusle</i>
2♦ ¹	Pass	1♦	Pass
Pass	2♣	5♦	Pass
	Pass		

¹ 10-12, 4er-♦ (limitiertes Inverted Minors), keine 4er-Oberfarbe

West's Limitierung ließ Ost nicht mehr an Schlemm glauben, so dass er in 5♦ landete, in denen man höchstens einen Treff- und einen Cœurstich verliert, was bedeutet, dass man die gleichen +400 Punkte scoret wie andere Alleinspieler in 3SA.
 Da allerdings der Cœur-Verlierer noch gut geschützt ist, sollte Ost versuchen, 5♦ +1 zu erzielen. Dies gelingt via Treff zur Dame und Treff zurück zur 10.
 Man beachte, dass Süd zwar ♣AB halten könnte, Nord/Süd aber dennoch nur zu zwei Stiche kämen, weil später auf ♣K vom Dummy ein kleines Cœur abgeworfen werden kann.

Da hier aber der Schnitt zu ♣10 Süds ♣A zutage fördert, bringt der Cœur-Abwurf auf ♣K den ersehnten Überstich für +420 und 49 von 56 Matchpunkten.

Im zweiten Qualifikations-Durchgang spielte das Thema „Gegenreizung auf Einerstufe“ eine entscheidende Rolle. Sage und schreibe 13 Paare durften in 3SA bzw. 6SA zwölf Stiche machen, obwohl zehn das Maximum hätten sein sollen. Präsentieren wir die Hand einmal als Quiz: Was hätten Sie nach folgender Reizung ausgespielt:

Teiler: W, Gefahr: alle

♠ B42
 ♥ 876
 ♦ KB76
 ♣ 962

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♣ ¹	Pass	1♦ ²
Pass	1SA ³	Pass	3SA
Pass	Pass	Pass	

¹ 3er+
² Walsh: unter 12 F keine 4er-Oberfarbe
³ ausgeglichen, 0 bis 2 4er-Oberfarben

Elf Ostspieler entschieden sich gegen 3SA für ♦6 (Vierte), zwei für ♠2/♠B, einer für ♥8 und einer für ♣9.

Karo-Ausspiel war kein großer Erfolg, denn nun hätte Nord sogar freie Bahn für dreizehn Stiche (vier Karos, vier Treffs, vier Cœurs und ♠A), wenn Ost nicht wenigstens ♦K eingesammelt hätte; hier die ganze Hand:

♠ 986
 ♥ KD103
 ♦ A53
 ♣ K103

♠ KD1073
 ♥ 9542
 ♦ 2
 ♣ B75

♠ B42
 ♥ 876
 ♦ KB76
 ♣ 962

♠ A5
 ♥ AB
 ♦ D10984
 ♣ AD84

West hätte hier seiner Partnerschaft natürlich helfen und mit seinen ordentlichen Piks, aber wenig Punkten mutig 1♣ zwischenreizen können.
 Ost hätte daraufhin gar keine Ausspiel-Hilfe mehr gebraucht, denn nach der Pik-Zwischenreizung Wests wird nicht Nord sondern Süd die Hand in 3SA abspielen, denn nur er hat einen Pik-Stopper. →

Die Reizung würde sich also dann wie folgt entwickeln:

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♣	Pass	1♦
1♠	Pass	Pass	3SA
Pass	Pass	Pass	

West darf nun selbst ausspielen und legt hoffentlich ♠K (= Höchste der durchbrochenen Sequenz) auf den Tisch.

Süd kommt daraufhin nur noch auf zehn Stiche, wenn West nach geducktem ♠K auch noch die Pik-Fortsetzung findet. Für Ost/West ein Unterschied von 23 MPs (12 gegenüber 35 MPs).

Nach einem langen ersten Tag, von dem man 1/3 der erzielten Punkte als Carry-Over mit in den Final-Durchgang über 30 Boards nehmen durfte, hatten alle favorisierten Paare den „Cut“ problemlos geschafft. Nach massiven 76,3 % im ersten Durchgang führten zu diesem Zeitpunkt Back – Fröhner (69,8 %) vor Fr. Alberti – Bausback (65,3 %), Fr. Pigarelli – Ringler (63,1 %), Ehepaar Wenning (62,7 %) und Fr. Dr. Gleisberg – Dr. Schneider (60,3 %). Gut ausgeruht und nach einem interessanten Ausflug nach Altenburg, bei dem man u.a. auch durch das Kartenspiel-Museum bummeln konnte, ging es dann am frühen Samstagnachmittag ins Finale.

In den folgenden Boards, die davon geprägt waren, ob man einen Kontrakt von der richtigen oder falschen Seite erwischte, kam es zu Gipfeltreffen an der Tabellenspitze:

Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ B754
♥ 64
♦ A3
♣ KD542

♠ A2
♥ 872
♦ KD876
♣ A93

♠ KD983
♥ A95
♦ B10
♣ B87

♠ 106
♥ KDB103
♦ 9542
♣ 106

West	Nord	Ost	Süd
Fröhner	Alberti	Back	Bausback
2♦	Pass	1♠	Pass
3♣ ¹	Pass	2♣	Pass
Pass	Pass	3SA	Pass

¹ ♣-Stopper, kein ♥-Stopper, Partieförderung

Hätte Ost sich zurückgehalten und angepasst, wäre nach 1♦ – 1♠ – 1SA – 2♣ (= NUF) – 3SA (= Maximum, kein 3er-Pik, kein 4er-Cœur) West zum Alleinspieler in SA geworden, was bei erfolgreicher Spielweise zu zehn Stichen führen KANN ... aber nicht MUSS!

WIE VIELE STICHE BEKOMMT DER ALLEINSPIELER?

Spielt Nord ♣K aus, sitzt West dank zweier Treff-Stopper fest im Sattel, entscheidet sich Nord aber für ♣4-Attacke (Viert-höchste), wird West wohl auf verteilte Figuren setzen und Klein-Treff ordern, um auf ♣10 bei Nord zu hoffen. Erscheint bei Süd dann aber besagte ♣10, ist der Kontrakt verloren, weil nach geducktem ♣A Süd nur Treff fortsetzen muss, damit die Verteidigung zu vier Treffstichen und ♦A kommt.

Am Tisch aber hatte ja Ost seinem Partner die Option, ein „Treff-Waterloo“ zu erleben, erspart, musste aber nun seinerseits einen Kontrakt nach Hause bringen, von dem der Computer sagt, dass er von Ost immer zum Scheitern verurteilt wäre.

Aber hätten Sie auf Süd ♣10-Ausspiel gefunden? Wohl kaum!

Nikolas Bausback attackierte ♥K, den Ost duckte, um sich bei Cœur 5-2 gegen vier Cœur-Loser plus ♦A zu schützen. Die ♥D-Fortsetzung gewann er dann aber aus zwei Gründen mit ♥A:

- a) würde ihm ein 4-3-Stand der Cœurs nicht schaden, und
- b) war die Gefahr gebannt, dass Nord/Süd auf die ebenfalls windigen Treffs switchen würden.

Wenig später war Ost mit vier Karo-Stichen, drei Piks und den Assen in Cœur und Treff zu Hause, was im direkten Vergleich ein 24:4 in MPs bedeutete, da viele Ost/West-Paare in 4♣ oder 3SA gefallen waren oder gar kein Vollspiel reizt hatten.

Übrigens, wechselt Süd nach ♥K auf ♣10, ist DIE Treffkarte, die Ost/West gefährlich werden könnte, bereits nicht mehr Spiel. Nord wird zwar ♣D scoren, um dann wieder auf Cœur zu drehen, aber ohne ein drittes Cœur bei Nord kann Ost nach Gewinn von ♥A wieder Nord's ♦A heraustreiben und seinen Kontrakt erfüllen.

Von welcher Seite hätten Sie nun lieber 3SA gespielt?



Gruß aus Altenburg:
Stefan Back –
Christian Fröhner

Man mag es kaum glauben, aber die gleiche Frage stellte sich wenig später noch ein weiteres Mal:

Teiler: O, Gefahr: keiner

♠ AB3
♥ A52
♦ D3
♣ KD984

♠ D1065
♥ KB107
♦ B542
♣ 2

♠ 742
♥ 9864
♦ 86
♣ AB105

♠ K98
♥ D3
♦ AK1097
♣ 763

West	Nord	Ost	Süd
Fröhner	K.Henne	Back	J.Henne
Pass	3SA	Pass	1SA ¹
Pass		Pass	Pass

¹ 12-14

Katrin und Jochen Henne reizten erfolgreich mit einer schwachem SA-Eröffnung „gegen den Saal“, der meist 3SA von Nord erreichte. Hätten Sie nun ♣2-Ausspiel gefunden, um nach ♣A und Cœur-Switch von Ost den Kontrakt zu schlagen? Wohl kaum! West entschied sich für ♠6, weil Ost in dieser Farbe nur ♠B für ein gutes Ausspiel benötigt – im Gegensatz zu ♥B, bei dem Ost mindestens ♥D beisteuern müsste.

Hier waren allerdings beide Ausspiele nicht sehr erfolgreich und Süd brachte problemlos mit drei Pik-Stichen, vier Karo-Stichen, ♥A und einem Treff-Stich sein Vollspiel nach Hause, was in einem deutlichen 20:8 in MPs für Ehepaar Henne resultierte.

Gegen 3SA von Nord fanden alle Ostspieler das Cœur-Ausspiel, das Süds ♥D zu einem Papier ohne Wert degradiert, was erklärt, warum viele Paare hier gefallen waren. Den Final-Durchgang gewannen Ehepaar Henne dann auch mit 65,0 % vor Back – Fröhner (59,6 %), Fr. Alberti – Bausback (58,6 %), Ehepaar Schwerdt (56,9 %) und Fr. Hauerwaas – Larisch (55,9 %).

Dies führte zu folgendem Endstand in der **M-Gruppe**:

1.	Stefan Back – Christian Fröhner	64,2 %
2.	Katrin Henne – Jochen Henne	62,7 %
3.	Anja Alberti – Nikolas Bausback	61,6 %
4.	Lidia Pigarelli – Jürgen Ringler	57,8 %
5.	Andrea Schwerdt – Christian Schwerdt	56,2 %
6.	Dr. Jutta Gleisberg – Dr. Michael Schneider	55,0 %
7.	Karin Wenning – Ulrich Wenning	54,9 %
8.	Helmi Gromöller – Ingrid Scholz	54,8 %
9.	Uta Hauerwaas – Thomas Larisch	54,5 %
10.	Dr. Marie Eggeling – Michael Böcker	54,4 %

Auch die **A-Gruppe** ermittelte ihre Sieger und Platzierten über 30 Boards. Am Ende hatten folgende Paare die Nase vorn:

1.	Peter Scholz – Udo Skaper	61,4 %
2.	Eva-Maria Kerbsties – Uwe Spangenberg	61,2 %
3.	Sylvia Hampel – Rosi Kuntz	61,2 %
4.	Adelheid Custodis – Ursula Lindenau	59,3 %
5.	Christa Ihls – Christel Koenigeder	58,4 %
6.	Heide-Lore Ahlgrimm – Renate Dose	58,0 %
7.	Irmgard von Haza – Johanna Norton	56,2 %
8.	Astrid Ermert – Ingrid Werner	55,3 %
9.	Heide Olbricht – Ursula Sigl-Dommel	54,4 %
10.	Ingrid Behr – Heide Ott	54,1 %

Nun blieb den Akteuren eine gute Stunde, um sich für den Gesellschaftsabend mit Buffet und Siegerehrung „anzuhübschen“. Barbara Hanne eröffnete den Abend und übergab dann das Wort an DBV-Disziplinaranwalt Christian Schwerdt, dem die Ehre zu Teil wurde, die Fest-Rede halten zu dürfen. Launig führte er die Anwesenenden durch 75 Jahre Verbandsgeschichte und erinnerte dabei u.a. auch an DBV-Ikonen wie Berichterstatter Edgar von Oberrnitz, Geschäftsführer Detlev Piekenbrock und Chef-Turnierleiter Bobby Schorling.

Die zweite Rednerin des Abends war dann Ines Liebold, die charmante Bürgermeisterin von Neukirchen/Pleisse, die für ihre Region warb und die Bridgespieler einlud, wiederzukommen, um mehr über Land und Leute zu erfahren. DBV-Präsidentin Dr. Marie Eggeling und Chef-Organisatorin Barbara Hanne ehrten im Anschluss Sieger und Platzierte des Hauptpaarturniers und vergaben zusätzlich noch diverse Sonderpreise, bevor das Orga-Team selbst zum Dank für seine Mühe mit Rosen bedacht wurde.

Danach durfte das Buffet erstürmt werden und unter den begleitenden Klängen eines lokalen Saxophon-Klavier-Duos begann der inoffizielle Teil des Abends, der dank regionaler Küche, guter Stimmung und lebhafter Gespräche wohl allen Teilnehmern auch ohne Karten in der Hand ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben dürfte. Nach dem Frühstück am Sonntag gab es zum Ausklang dann noch eine Verlosung unter den Teilnehmerinnen, die an einer Damen-training-Umfrage teilgenommen hatten, bei der Ingrid Behr, die das DBV-Ressort Öffentlichkeitsarbeit viele Jahre erfolgreich geleitet hatte, als Fortuna agierte.

Ein Individual-Turnier mit 80 Teilnehmern, bei dem folgende Spieler die Nase vorne hatten, rundete die Festspiele Ost ab:

1.	Brigitte Weber	65,5 %
2.	Heide-Lore Ahlgrimm	62,8 %
3.	Margit Fellermair	61,1 %
4.	Ursula Zimmer	60,6 %
5.	Peter Fuchs	59,6 %
6.	Thomas Larisch	59,6 %
7.	Dr. Marie Eggeling	59,3 %
8.	Christian Schwerdt	58,5 %
9.	Ursula Lindenau	58,1 %
10.	Rosi Kuntz	57,4 %

Danach hieß es endgültig Abschied nehmen, aber es folgen ja noch Festspiele in Hamburg, Bad Soden und Burghausen. Feiern doch auch Sie mit dem DBV und genießen Sie den Mix aus sportlichem Kräften und geselligem Beisammensein!

➔ Bildimpressionen dazu auf Seite 2!

APRILSCHERZ als Verkaufsschlager?

Wer kennt sie nicht, die Spielerinnen und Spieler, die bei jedem Turnier seufzen: „Ach, ich bekomme ja heute mal wieder keine Punkte ...“. Zwei deutsche Spitzenspielerinnen haben sich dadurch inspirieren lassen. Die hübsche Tradition des Aprilscherzes scheint ja ein wenig aus der Mode gekommen zu sein. Wir haben sie in der vergangenen Ausgabe aufgegriffen und das „Punktetuch“ in die DBV-Kollektion aufgenommen. Die nette, nicht ernstgemeinte Idee kam bei vielen Lesern sehr gut an: Es gab zahlreiche Nachfragen zu dem angeblich neuen Angebot im DBV-Shop. Jetzt wird im neuen DBV-Präsidium unter Führung von Barbara Hanne darüber nachgedacht, ob das Punktetuch wirklich produziert wird und dann bald über den DBV erworben werden kann. Auf dass endlich immer alle bei einem Turnier genug Punkte haben ...



pez

♣ BARNOWSKI ♦ BRIDGE ♥ REISEN ♠

03. – 12. Juli 24

GDANSK / DANZIG

Mercure Altstadt 4* ab 1.550 € p. P. im DZ p. P.

02. – 16.11.24 **ZYPERN PAPHOS**
Pioneer Beach 4* ab 1.745 DZ p. P. Asimina Suites 5*

27.12.24 – 04.01.25 Bauhausstadt **DESSAU**
Silvester im und um Radisson Blu Fürst Leopold 4*

Leistungen: Wie immer in sämtlichen Reisen HP, Auslandstransfers, individuelle Anreise, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, Konzerte, facettenreiches Bridgeprogramm, CP, Preise inkl.

Barnowski – Bridge - Reisen Kanzowstr. 14 c 10439 Berlin
Tel 030 – 425 09 85 Mobil 0172 - 35 666 94

barnod-bridgereisen@t-online.de www.barnowski-bridge-reisen.de

Autor: Torsten Skibbe

Warum UP ²

Wer braucht sie nicht? Die kleine Aufwärmübung zu Beginn einer jeden Unterrichtsstunde oder auch mal als separierendes Element bei Themenwechsel im Unterricht.

Hier unsere kleinen Teaser, bei denen Sie herausfinden sollen, welche Karte jeweils Ost und West fehlt*.

1

W	N	O	S
1♣	P	1♥	

West und Ost fehlt je 1 Karte.
Finden Sie die fehlende Karte?

2

W	N	O	S
1SA	1♥	X	P

West und Ost fehlt je 1 Karte.
Finden Sie die fehlende Karte?

LÖSUNGEN

1) Auch mit einer tollen 4-4-4-Verteilung macht man mit der Westhand mit 8 F besser nicht auf. Damit es aber auch mit einem weiteren Ass bei 1♣ (und nicht 1♥) bleibt, muss die fehlende Karte ♠A sein. Auch Ost ist eher mager bestückt und benötigt dringend noch ein paar Punkte, um überhaupt etwas anderes als "Pass" antworten zu können. Wieder einmal rufen wir uns die Regel: "4er-Farben bieten wir von unten nach oben an!" ins Gedächtnis und können so ♣K als fehlenden Übeltäter entlarven. ♣K hingegen hätte ein Ser-Pik zur Folge, mit dem man nicht mit 1♥, sondern 1♥ beginnen würde.

2) Frecherweise eröffnet der Gegner und wir müssen unsere Antworten auf das Info-kontra abrufen. West beschreibt seine Hand hier mit 1SA (7-10 F, Cœur-Stopper). Dieses Problem kann man im Unterricht hervorragen und benutzen, um die Frage "Was ist ein Stopper/Halbstopper?" mit den Schülern zu bearbeiten. Bxx in Gegners Farbe ist bei allem Optimismus leider nur ein Halbstopper, so dass ♠D zur Hilfe eilen muss, um die lange Farbe des Gegners zu stoppen. Vorsicht, mit ♠A hätte West schon ZSA (11-12 F) bieten müssen! Ebenfalls aus didaktischen Gründen soll natürlich für Ost die "Mutter aller Informationskontra", also eine 4-4-4-1-Verteilung mit Eröffnungsstärke, erzeugt werden. Hierzu braucht man dann logischerweise ♣K; ♣K ist hingegen leider nicht in Ost's Blatt, da er mit einer guten Ser-Länge in Oberfarbe dieser den Vorzug in Form einer 1♥-Gegenreizung gegeben hätte!

Einem fleißigen Kibitzer von Top-bridge-Veranstaltungen fällt natürlich auf, dass gerade diese Kriterien momentan immer gerne aufgeweicht werden. Sie dürfen an dieser Stelle gerne überlegen, welche 4-2-5-2- bzw. 4-1-5-3-Verteilung noch mit Ihrer persönlichen Philosophie für ein Info-X in Einklang zu bringen ist.

* mit freundlicher Genehmigung von Realbridge

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin



Rätsel

EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

West

- ♠ A32
- ♥ B8763
- ♦ AK76
- ♣ 8

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	2♣	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	2♦	Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♥	Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass	1♦ 1SA	Pass Pass

5)

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	1♠	1♣ x	Pass 2♠

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: N, Gefahr: N/S

- ♠ K94
- ♥ 105
- ♦ AD3
- ♣ A10985

N

S

- ♠ AB108
- ♥ 762
- ♦ K52
- ♣ KD4

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♣ ¹	Pass	1♠
Pass	2♠ ¹	Pass	3♣ ²
Pass	3♦ ³	Pass	4♠
Pass	Pass	Pass	

¹ Systemgemäß: mind. 3er-♠
² ♣-Werte
³ ♦-Werte, keine ♥-Werte

West spielt ♥K aus und wechselt nach Berücksichtigung des Dummys auf ♦B. Wie sollte Süd seinen perfekt gereizten Endkontrakt anlegen?

KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: S, Gefahr: keiner

- ♠ B1062
- ♥ 975
- ♦ D5
- ♣ KDB6

N

S

- ♠ A85
- ♥ D62
- ♦ 73
- ♣ 98754

West	Nord	Ost	Süd
Pass Pass	3SA	Pass	2SA ¹ Pass

¹ 20-21

West spielt ♦8 (2./4.) zu ♦D, ♦3 und ♦10 aus. Vom Tisch folgt nun ♠B. Wie sollte Ost das Gegenspiel planen?



Die Lösungen finden Sie auf Seite 20. →

LÖSUNGEN

EINE HAND, FÜNF REIZUNGEN

1) West hält einen Zweifärber und hat die Chance, seine zweite Farbe unterhalb von 2♥ zu zeigen, also sollte er dies auch tun. 2♦ ist hier unlimitiert, denn Wests neue Farbe auf der Zweierstufe ist selbstforcierend, so dass der Eröffner keinen Bietraum durch unnötige Sprünge verschwenden muss. Mit Wests Punkte-Minimum wäre ein Sprung hier auch völlig fehl am Platze, denn mit 12 F gegenüber 11 FL ist Vollspiel keineswegs gesichert, und 2SA könnte – ohne Fit – der perfekte Endkontrakt sein.

2) Osts 2♦ zeigt ebenfalls eine selbstforcierende Hand mit mindestens 4er-Karo. Der erste Impuls eines jeden Eröffners ist sicherlich, Partner zu heben, denn ein Fit liegt ja vor. Diese sofortige Hebung sollte allerdings einer partiefördernden Hand ab 14/15 F vorbehalten bleiben, damit danach noch sorgenfrei 3SA untersucht werden kann. Mit seinem Minimum sollte hier West zunächst das sog. „Notgebot“ 2♥ wählen, um die Reizung zu entschleunigen. Da der selbstforcierende Ost nicht passen darf (!), muss West keine Angst haben, in 2♥ zu (ver-)enden. Reizt Ost auf 2♥ nun 2SA, zeigt West seinen Karo-Fit und beschließt die Reizung in 3♦.

3) Ost hat zu West freudiger Überraschung 1♥ eröffnet, was für seine Hand bedeutet, dass sie auf 17 FV anwächst, was einen Schlemm in den Bereich des Möglichen rückt. Sollte allerdings Ost bspw. ♣KD(x) halten, sind 5 seiner mindestens 12 F nutzlos, denn der Treff-Verlierer bleibt, und in anderen Farben könnten kleinere oder größere Lücken vorliegen. Auf der anderen Seite könnte mit nur 26/27 gemeinsamen F 6♥ gehen, falls Ost überhaupt keinen verschwendeten Punkt in Treff hält. Und wie findet West nun heraus, wo sich Osts F aufhalten? Er reizt 4♣ Splinter, zeigt damit, dass er mindestens 4♥ spielen möchte und zudem eine Kürze (= Single oder Chicane) in Treff hält.

Ohne verschwendete Treff-Werte gibt Ost ein Kontrollgebot ab, mit verschwendeten Treff-Punkten zieht sich Ost sofort auf 4♥, die Trumpffarbe, zurück.

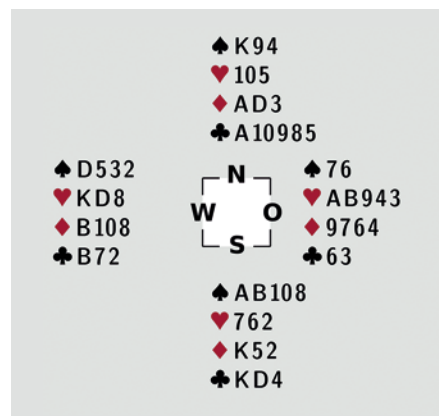
4) Ost hält ein ausgeglichenes Minimum (12-14 F mit 2er- oder 3er-Cœur). Wie kann West

in solchen Situationen herausfinden, ob ein 5-3-Fit vorliegt und ob mindestens 25 gemeinsame F vorhanden sind? Richtig, er reizt ab 11 F 2♣ Neue Unterfarbe Forcing (NUF). Die Antworten des Eröffners sind schnell aufgezählt: Mit 12-13 F bietet er 2♥ bzw. 2SA, mit 14 F hingegen 3♥ bzw. 3SA, so dass ein Oberfarb-Fit und ein eventuelles Vollspiel rasch eruiert sind.

5) Haben Sie erkannt, was Ihr Partner Ihnen zu sagen versucht hat? Er hat ein sog. Unterstützungs-Kontra abgegeben und zeigt damit exakt einen 3er-Cœur-Anschluss. Dieses Gebot macht es West einfach. Er zählt zu seinen 12 F 2 V hinzu und ist damit stark genug, um mit 4♥ das Vollspiel im 5-3-Fit anzusagen. Ohne Osts hilfreiches Kontra hätte es viel schwieriger werden können, den Cœur-Fit mit Wests schwächerer Farbe und eventuellen weiteren Interventionen der Gegner aufzuspüren.

DER WEG IST DAS ZIEL

Um im 4-3-Fit die Kontrolle über seine Trumpffarbe zu behalten, nimmt Süd den Karo-Switch in der Hand und lässt ♣B laufen. Dabei ist es ihm eigentlich egal, ob Ost ♠D hält oder nicht. Sein Plan sollte es sein, zwei Cœurs und maximal einen Pik-Stich abzugeben:



Wenn ♠B hält, setzt Süd mit ♠10 fort, zieht die Trümpfe in vier Runden und holt sich danach alle seine Unterfarb-Stiche für 4♠ +2. 4-3-Fits spielen in der Welt des Bridge eine kleine, aber wichtige Rolle. In Spielen, in denen man nur in dieser Farbe Vollspiel oder Schlemm gewinnen kann, ist es be-

wundernswert, wenn es einem Paar gelingt, diese Moysian Fits aufzuspüren und erfolgreich abzuspielen.

KEINE HEXEREI ...

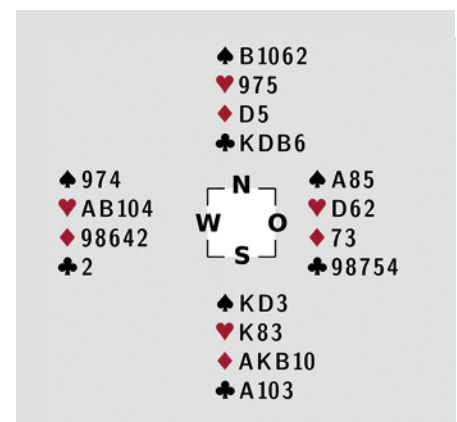
Haben Sie alle Vorarbeiten erledigt? Dann wissen Sie also, dass West nur 4-5 F halten kann, denn die Punktsumme der restlichen drei Hände beläuft sich auf 35-36 F.

♦8-Ausspiel (Zweite von mehreren Kleinen) verrät, dass Süd in dieser Farbe AKB10 hält. Ist er nicht im Besitz von ♣A, hält er alle anderen relevanten Figuren, was den Kontrakt unschlagbar macht.

Hält Süd hingegen ♣A, dann sollte Ost auf acht Gewinner für den Alleinspieler kommen (vier in Karo, vier in Treff). Mit noch mehr Gewinnern hätte Süd wahrscheinlich längst geclaimt, wäre sein Kontrakt in Gefahr. Das bedeutet aber auch, dass Süd gerade seinen neunten Stich machen darf, wenn Ost duckt und Süd ♠KD hält.

Ost sollte also auf jeden Fall ♠A nehmen und nach Wests negativem Smith Peter für Karo seine einzige Chance wahrnehmen, über vier Cœur-Stiche den Kontrakt zu schlagen. Dafür aber müssen Wests mögliche 5 F so aussehen: ♥AB10x.

Spielt Ost nun aber „nur“ ♥2 weiter, kann Süd erleichtert den Stich zu West durchducken, und West kann nach diesem Manöver Süds ♥K nicht mehr gefährlich werden. Nur wenn Ost nach ♠A auf ♥D wechselt, wird Süd einmal fallen:



WIESBADENER BRIDGESCHULE

Robert Koch GmbH
Postfach 42 01 23, D 12061 Berlin
Telefon 030 - 13 00 88 00
Telefax 030 - 13 00 88 01
info@wiesbadener-bridgeschule.de
www.wiesbadener-bridgeschule.de

Bridgewoche an der Weinstraße **Halbpension**

22. - 29.5.2024



★★★★ **Gartenhotel Heusser**
Entspannung pur und **sehr gute Küche** garantiert unser Wellness-Hotel in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Das seit über 40 Jahren **familiär geführte Hotel** besitzt einen **wunderschönen Hotelgarten in fernöstlichem Stil** mit Teepavillon, Freiluftschach, Biotopen und Liegewiese.

ab
1.095,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

Sommer auf Sylt **Frühstück**

23.6. - 7.7.2024



★★★★ **Hotel Roth am Strande**
Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

eine Woche ab
1.395,- €
Einzelzimmer
ohne Zuschlag

mit Christian
und Maggy Glubrecht,
Stefan Weber

Sommer in Bad Homburg **Halbpension**

4. - 11.8.2024



★★★★ **Maritim Kurhaushotel**
Wir laden ein nach Bad Homburg, der eleganten Kurstadt vor den Toren Frankfurts. Unser komfortables Maritim Hotel mit **klimatisierten Zimmern** liegt ideal im Herzen der Stadt zwischen Kurpark und der attraktiven Fußgängerzone.

ab
975,- €
bei Buchung bis 1.6.24,
danach 1.045,- €
Einzelzimmer
ohne Zuschlag

mit Harald Bletz

Timmendorfer Strand **Halbpension**

22. - 29.9.2024



★★★★ **Maritim Seehotel**
Gesunde Seeluft, erfrischende Spaziergänge am **langen feinsandigen Strand** und ein First-Class-Hotel in bester Lage und mit **hervorragender Küche** erwarten Sie in Timmendorfer Strand, einem der schönsten und elegantesten deutschen Seebäder. Zu den Attraktionen des Hauses gehört das großzügige beheizte Meerwasser-Hallenbad.

ab
1.195,- €
bei Buchung bis 1.7.24,
danach 1.335,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 20,- € / Tag

mit Matthias Goll

Rhodos - Insel des Sonnengotts **Halbpension**

29.9. - 13.10.2024



★★★★ **Hotel Apollo Beach**
"Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte **Hotel mit langer Bridgetradition** Apollo Beach. Es liegt an einem der **schönsten Strände der Insel**. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine **Touristensteuer**, die vor Ort zu entrichten ist.

ab
1.445,- €
bei Buchung bis 29.6.24,
danach 1.655,- €
zzgl. Flug
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

Goldener Oktober in Meran **Halbpension**

13. - 23.10.2024



★★★★ **Sup Hotel Meranerhof**
In herrlicher Landschaft im Tal der Etsch liegt das **sonnendurchflutete Meran**. Das Kleinod Südtirols blickt mit seinem **milden mediterranen Klima** auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück.

Direktflüge nach Bozen von Berlin, Stuttgart, Düsseldorf und Hamburg

ab
1.845,- €
bei Buchung bis 30.7.24,
danach 1.945,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 10,- € / Tag

mit Matthias Goll

Ayia Napa - Traumstrände Zyperns **Halbpension**

12. - 26.11.2024



★★★★★ **Alion Beach Hotel**
Das ehemalige Fischerdorf Ayia Napa ist Heimat der **schönsten Strände Zyperns**. Unser **exklusives Hotel** liegt in mitten eines **wunderschönen Gartens** direkt am schönen, flach abfallenden weißen Sandstrand. Im Alion wird ein **persönlicher und herzlicher Service** großgeschrieben: von der ausgezeichneten Küche bis hin zum für die gesamte Reisedauer reservierten Liegestuhl!

ab
1.695,- €
bei Buchung bis 12.8.24,
danach 1.795,- €
zzgl. Flug
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Harald Bletz

Spätsommer in Abano



30.9. - 10.10.2024

★★★★★ **Hotel Terme Bristol Buja**
Zu einer **wunderschönen Spätsommerzeit** und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser **erstklassiges Hotel** in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier Thermalschwimmbäder befinden sich im Freien. **Die Küche ist absolut hervorragend.**

Vollpension
ab **1.485,- €**
Einzelzimmer
ab 10,- € / Tag
mit Stefan Weber

Bridgewoche auf Sylt



13. - 20.10.2024

★★★★ **Hotel Roth am Strande**
Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber **sehr attraktive Stadt**, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt **direkt am Strand von Westerland**, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

inkl. Frühstück
ab **1.175,- €**
Einzelzimmer
ohne Zuschlag
mit Christian
und Maggy Glubrecht

In Vorbereitung

Tunesien
November 2024
Andalusien
Dezember 2024
Berlin
Dezember 2024
Bad Homburg
Dezember 2024

Alle unsere Reisen sind auch
wochenweise buchbar!

Im Bridge-Kino

Autor: Helmut Häusler



In dieser Serie sehen Sie jeweils eine Austeilung, vom Aufnehmen der Karten über die Reizung bis zum Abspiel wie in einem Film vor Ihren Augen ablaufen. Anders als im Kino dürfen und sollen Sie hierbei aber aktiv am Geschehen teilnehmen. Versetzen Sie sich dazu in die Lage des Spielers und beantworten Sie sukzessive die Fragen zu Reizung und Spiel, bevor Sie nach der nächsten Klappe weiterlesen. Decken Sie dazu am besten den Rest der Seite ab, um alle Probleme unbefangen angehen zu können.

Nehmen Sie nun Platz in einem Eckzimmer im Erdgeschoss des Palazzo dei Congressi, einem Jugendstilgebäude in Salsomaggiore Terme. Es herrscht eine angespannte Ruhe während des sechsten und letzten Segments des Viertelfinales der Weltmeisterschaft. Ihr Kampf ist auf Messers Schneide, als Sie im 91. von insgesamt 96 Boards als Teiler ein interessantes Blatt aufnehmen:

Süd:
Team, Teiler: S, Gefahr: keiner

- ♠ ADB87
- ♥ B98764
- ♦
- ♣ 108



Für welche Ansage entscheiden Sie sich?

Falls man eine Ansage für Oberfarb-Zweifärber unter Eröffnungsstärke im Arsenal hat, würde man diese natürlich jetzt anwenden. Doch was bietet sich ohne diese Möglichkeit an? Gegen eine schwache 2♥-Eröffnung sprechen gleich zwei Dinge: die schlechte Farbe und die gute Länge in der anderen Oberfarbe. Nach einer 1♥-Eröffnung droht ebenfalls, dass man einen 5-3 Pik-Fit nicht mehr findet, da das Blatt zu schwach für eine Reverse-Reizung ist. Somit bleibt allenfalls 1♠, mit der Absicht, danach die Cœurs zu

nennen und ggf. zu wiederholen. Sofern man einen Oberfarbfit findet, können die Verteilungswerte fehlende Figurenpunkte ausgleichen, doch falls nicht, landet man oft zu hoch. So gesehen wartet man lieber auf eine bessere Gelegenheit, um in die Reizung einzusteigen.

Nach Ihnen passt auch der Gegner auf West, Ihr Partner eröffnet 1♦, der Gegner auf Ost passt auch, so dass Sie in folgender Situation an der Reihe sind:

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	Pass ?



Welche Oberfarbe nennen Sie jetzt?

Wenn man die schlechte Cœur-Farbe zur 5er-Länge degradiert, das Blatt also wie einen 5-5 Zweifärber ansieht, kann man zunächst die höhere Farbe nennen, hier also 1♠ bieten und erst danach Cœur-Gebote folgen lassen. Nach dem Eingangspasse kann man die Farben jedoch auch in der natürlichen Reihenfolge nennen, d.h. die längere Cœur-Farbe zuerst. Wenn man danach die Piks nennt, ist das zwar auch eine Reverse-Reizung, die jedoch durch das Eingangspasse limitiert und daher nicht überreizt ist.

Sie nutzen diese Gelegenheit, um möglichst die Oberfarbe mit den meisten gemeinsamen Karten zur Trumpffarbe zu machen, und bieten zunächst 1♥. Ihr Partner wiederholt seine Karo-Farbe, während die Gegner weiter passen.

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	Pass 1♥
Pass	2♦	Pass	?



Was bieten Sie nun?

Diese Entwicklung ist eher ungünstig, ein Oberfarb-Fit ist nicht sicher. Sollte man dies zum Anlass nehmen, jetzt klein beizugeben und nur 2♥ zu bieten? Das würde bedeuten, die gute 5er-Pikfarbe ganz unter den Tisch fallen zu lassen. Kein schöner Gedanke und außerdem gar nicht dem ursprünglichen Reizplan folgend.

Sie bieten daher wie geplant 2♠, worauf Ihr Partner mit 3♥ Ihnen die Entscheidung in folgender Situation überlässt:

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	Pass 1♥
Pass	2♦	Pass	2♠
Pass	3♥	Pass	?



Was sagen Sie nun?

Sie können von einem 9-Karten-Fit in Cœur ausgehen. Bleibt nur die Frage, wie viel vergedete Werte Partner in seiner Karo-Farbe hat. Es ist eine knappe Entscheidung. Schließlich bieten Sie 4♥ und erwarten gespannt, was auf den Tisch kommt. Nach ♣K-Ausspiel sind Sie vom Anblick des Tisches sehr erfreut.

Team, Teiler: S, Gefahr: keiner

- ♠ K10
- ♥ KD5
- ♦ DB10964
- ♣ 95
- N
- W O
- S
- ♠ ADB87
- ♥ B98764
- ♦
- ♣ 108

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♦	Pass	Pass 1♥
Pass	2♦	Pass	2♠
Pass	3♥	Pass	4♥
Pass	Pass	Pass	

Das müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn Sie hier mehr als ♣AK und ♥A abgeben. Aber auch in solchen Situationen ist Vorsicht geboten.

Nach ♣K zieht West noch ♣D und spielt dann Treff in die Doppelchicane.



Wo stechen Sie die dritte Treff-Runde?

Da Sie keinen sinnvollen Abwurf haben, stechen Sie dort, wo Sie den Trumpf am ehesten entbehren können. Um auch bei einem 4-0 Trumpfstand auf ♥10 bei West und Ost schneiden zu können, stechen Sie in der Hand mit ♥4, bei Ost erscheint ♣B.



Wie ist Ihr weiterer Spielplan?

Erst die gegnerischen Trümpfe ziehen und dann die hohen Piks abspielen. Im vierten Stich spielen Sie ♥6 zu ♥K, worauf Ost ♣A abwirft. Da liegt also das Problem: West hatte ♥A1032.

Wie spielen Sie in folgender Endposition vom Tisch weiter, um Wests ♥10 unschädlich zu machen?

Sie können dabei davon ausgehen, dass West kein Singleton in Pik hat, denn damit hätte er im zweiten Stich auf Pik gewechselt, um sich einen Pik-Schnapper zu sichern. Außerdem dürfen Sie ♦AK bei Ost erwarten, denn mit einer dieser Figuren hätte West sicher eröffnet. Sie können daher bereits nach den ersten vier Stichen wie mit offenen Karten spielen.

Wenn Sie einen Plan gefunden haben, überlegen Sie weiter, ob West diesen durchkreuzen könnte. Falls ja, muss ein anderer Plan her.

Team, Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ K 10
♥ D 5
♦ DB 1096
♣

♠ A 103
♥
♦
♣

W O
N S

♠ ADB 87
♥ B 987
♦
♣

Plan 1: ♠K, ♠10 übernommen mit ♠A, dann weiter Pik von oben, wobei diese Farbe als „Ersatztrumpf“ dient.



Kann West hierbei seine ♥10 retten? Wie muss er vorgehen?

Sobald West Pik sticht, kann Süd am Tisch überstechen und mit Trumpf fortsetzen, um 4♥ zu gewinnen.

Wenn West aber immer abwirft und als letzte vier Karten ♥A103 sowie ein Treff behält, kann er 4♥ schlagen.



Wie muss West dazu agieren, wenn Süd im viertletzten Stich ♥9 vorlegt?

West gewinnt ♥9 mit ♥A und spielt den Tisch mit ♥3 zu ♥D ein. Danach kann West mit ♥10 übertrumpfen (Surcoup) – sofern er sich aller Karos entledigt hat.

Plan 1 droht also gegen einen guten Gegner – und der sitzt ja hier am Tisch – zu scheitern.



Sehen Sie einen besseren Plan?

Plan 2: ♠K, ♠10 übernommen mit ♠A, dann direkt ♥9 zum Schnitt vorlegen.



Kann West Plan 2 durchkreuzen? Wie muss er dazu agieren?

West gewinnt ♥9 mit ♥A und setzt mit Treff oder Karo fort, um Süd in Trumpf auf die gleiche Länge zu kürzen. Da ♥D am Tisch blockiert und Süd keinen Eingang in einer Nebenfarbe hat, kann Süd jetzt keine zwei Trumpfrunden ziehen und muss daher auf das Abspielen hoher Piks als Ersatztrumpf zurückgreifen.



Wie kann West sich dagegen wehren?

Ähnlich wie gegen Plan 1 muss West hier zunächst alle Karos abwerfen, bevor er Pik sticht und danach ♥10 im Surcoup bekommt. Plan 2 droht also auch zu scheitern, weil ein Übergang in die Hand fehlt.



Sehen Sie einen besseren Plan?

Plan 3: ♠K direkt übernommen mit ♠A, um ♥9 vorzulegen.

West muss auch hier ♥A einsetzen und Süd mit Treff oder Karo zum Stechen zwingen. Doch nun kann Süd zur ♥D spielen, ♠10 mit ♠B übernehmen, mit ♥B Wests ♥10 ziehen und in der aktuellen Austeilung mit ♠D87 die letzten drei Stiche und damit den Kontrakt gewinnen:

Team, Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ K 10
♥ K D 5
♦ DB 10964
♣ 95

♠ 92
♥ A 1032
♦ 52
♣ K D 764

W O
N S

♠ 6543
♥
♦ AK 873
♣ AB 32

♠ ADB 87
♥ B 98764
♦
♣ 108

Gegen Plan 3 kann West sich nicht wehren, die Erfolgsaussichten waren dennoch nicht sehr hoch.



Was könnte Plan 3 zum Scheitern bringen?

Der Erfolg von Plan 3 hängt davon ab, dass die Pik-Farbe auch nach zweimaliger Übernahme (erst ♠K mit ♠A, später ♠10 mit ♠B) für fünf Stiche gut ist. Wenn Ost nicht wie hier vier kleine Piks sondern ♣9 zu viert hält, scheitert Plan 3.



Sehen Sie einen noch besseren Plan?

Überlegen Sie dazu, woran Plan 1 gescheitert ist, und versuchen Sie, dieser Falle vorzubeugen.

Plan 4: ♠K und dann ♠10 abgezogen, mit Karo-Schnapper in die Hand und erst jetzt Pik von oben. Falls West sticht, kann der Tisch überstechen und Trumpf spielen. Und falls West auf alle Piks abwirft, haben West und Süd am Ende nur noch jeder drei Trümpfe. Süd kann dann auf Wests ♥10 schneiden, ohne dass ein Surcoup droht.

Plan 4 ist also der Königsweg. Wenn Sie den gefunden haben, können Sie die letzten Boards etwas entspannter angehen und sich um die Aufnahme in ein National-Team bewerben.

Expertenquiz

Mai 2024

Autorin: Barbara Hackett

Hallo allerseits! Frisch zurück von der Deutschen Teammeisterschaft kommt dieses Mal die Moderation aus England. Für mich war es das erste Mal seit langem, dass ich wieder ein Turnier in Deutschland gespielt habe, und es hat viel Spass gemacht. 160 Boards über 3 Tage mit jeder Menge interessanter Boards, das gibt natürlich viel Gesprächsstoff und ähnlich wie beim Expertenquiz gingen die Meinungen in Diskussionen weit auseinander. Schauen wir mal, was das Expertenquiz in diesem Monat für knifflige Aufgaben stellt:

PROBLEM 1

Team, Teiler: O, Gefahr: O/W

♠
♥ 753
West ♦ B10975
♣ D10983

West	Nord	Ost	Süd
?		2SA ¹	Pass

¹ 20-21

² 3♣ wäre Puppet Stayman, 3♠ wäre Unterfarben-Stayman

Bewertung: 3♠ = 10, 3♣ = 5, Passe = 3, 3SA = 1

Partner eröffnet 2SA (20-21 FL) und ich habe eine schöne Verteilung und Partie sollte auf unsere Seite gehen, falls wir einen Fit finden können. Mit der 5-5-Verteilung und Fit beim Partner können elf Stiche sehr schnell da sein, oder haben wir eventuell einen Fit in Cœur?
Eröffnet der Partner 2SA, so ist 3♣ Unterfarben-Stayman. Eigentlich doch perfekt

für diese Hand. So sehen das auch:

P. Grünke: 3♠. Ich denke, so komme ich am häufigsten in ein gutes Vollspiel, falls es eines geben sollte.

T. Gotard: 3♠. Coole Konvention, muss ich gleich probieren.

Der Fit in Unterfarbe sollte eigentlich garantiert sein, aber werden wir ihn auch finden? Und wenn nicht, dann bin ich schon wieder eine Stufe höher:

H. Häusler: 3♠. Ob 5 in Unterfarbe gehen, ist ähnlich ungewiss wie 2SA. Falls es geht, zählt es aber mehr.

A. Alberti: 3♠. Fit in Unterfarbe sollten wir sehr sicher haben. Vielleicht hat Partner auch ein 5er-Cœur, falls aber nicht, sondern z. B. 5er-Pik oder beide Oberfarben zu viert oder keine Oberfarbe, bekomme ich beide Unterfarben nicht mehr gezeigt. Es könnte alles zu hoch werden, aber 2SA könnte eventuell noch öfter fallen.

A. Della Monta: 3♠. Ich möchte lieber im Team 5 in Unterfarbe spielen, wenn wir einen Fit haben. Wenn 3SA kommt, kann ich allerdings einen 5-3-Fit in Cœur nicht mehr rauskriegen.

Das ist richtig, fangen wir mit Puppet Stayman an, so gibt es danach keine Gelegenheit mehr, noch den Unterfarbfit auszuloten:

N. Bausback: 3♠. Nach Puppet Stayman haben wir keine gute Möglichkeit mehr, einen Unterfarbfit zu eruieren. Ich entscheide mich also jetzt schon, dass ich nicht 3SA spielen will.

Verständlich, aber was tut man, wenn der Partner nun 3SA reizt?

C. Lüßmann: 3♠. Wenn der Unterfarben-Stayman schon zur Verfügung steht, dann wunderbar. Auf Partners 3SA würde ich passen.

Für mich ist das hier allerdings das kleinere Problem, denn wenn der Partner auf 3♠ nun 3SA reizt, muss ich wohl oder übel passen, und dass 3SA gegenüber meiner Hand wirklich gehen wird, ist doch eher fraglich. Noch einmal meine Unterfarben ins Rennen zu werfen, kann ich dann aber leider auch nicht mehr, da über 3SA 4 in Unterfarbe eher eine 6er-Länge sein sollte.

G. Cöhner: 3♠. Teamturnier und in Gefahr = Vollspiel. Wenn ich schon Unterfarb-Stayman im Repertoire habe, dann wende ich die Konvention auch an. Hat Partner eine 4er-Unterfarbe, hebe ich ins Vollspiel. Wenn nicht, dann spielen wir 3SA.



M. Schneider:
3SA oder 5 in Unterfarbe!

M. Schneider: 3♠. 3SA vom Partner werde ich (nicht sehr zuversichtlich) passen. Ansonsten spielen wir 5 in Unterfarbe.

P. Jokisch: 3♠. Wenn ich das Gebot schon zur Verfügung habe. Im 5-4 Fit wird sich 5 Unterfarbe wohl gut spielen lassen. Auf 3SA (= keine 4er-Unterfarbe) passe ich.

Ob ein Gebet hilft?

U. Kasimir: 3♠. Wenn ich das schon zur Verfügung habe, wähle ich es auch. 5 in Unterfarbe wird sich ganz gut spielen, falls der Partner eine 4er-Unterfarbe hat. 3SA passe ich und bete. 3♣ als Puppet wäre erfolgreich, falls der Partner ein 5er-Cœur hat, verkompliziert die Reizung

aber, falls nicht. Im Paarturnier könnte man 2 SA auch passen.

Oder ein Wunder?

G. Hopfenheit: 3♠. Na, wenn ich das Gebot schon zur Verfügung habe. Ich spiele mit dieser Hand doch lieber 4 in Unterfarbe als 2SA. Und wenn der Partner 3SA bietet, werde ich passen und auf ein Wunder hoffen.

Optimismus hilft oft, die richtige Aktion am Tisch zu finden.

Wie schon erwähnt, besteht auch noch die Möglichkeit eines Fits in Cœur. Für die 2SA-Eröffnung kann Partner durchaus ein 5er-Cœur haben und dann könnte sich 4♥ durchaus besser als 2 oder 3SA spielen lassen.

Dass die Chancen dafür jedoch gering stehen und man sich daher lieber für 3♠ entscheidet, finden:

S. Reim: 3♠. Lieber versuche ich mein Glück in 5 in Unterfarbe, als dem Partner diesen Dummy in 2 oder 3SA anzubieten. Die Chance auf 5er-Cœur beim Partner ist viel zu gering, um Puppet Stayman anzuwenden.

J. Fritsche: 3♠. Ich halte 5 in Unterfarbe für das wahrscheinlichere Vollspiel – außer, wenn Partner auf 3♠ 3SA reizt, dann darf er das versuchen. Natürlich könnte ich nach einem 5er-Cœur fragen, aber wenn Partner das nicht haben sollte, werde ich nicht mehr den richtigen Unterfarb-Fit finden können, sondern muss 3SA ansagen.

C. Fröhner: 3♠. Die Chancen auf einen Unterfarb-Fit sind größer, als dass Partner ein 5er-Cœur hat. Interessant wäre, wie nach der Antwort 3SA dem Partner vermittelt wird, dass wir 5-5 in Unterfarbe haben. 3SA würde ich als Endkontrakt nicht anstreben.

Ich denke auch, dass ein 5er-Cœur beim Partner recht unwahrscheinlich ist. Bei mir hat der Partner dann meistens das 5er-Pik und ich muss dann 3SA ansagen. So sehen das auch:

C. Daehr: 3♠. Partner hat eher einen 5er-Pik, ich hoffe auf eine 4er-Unterfarbe, nicht auf einen 5er-Cœur!

K. Reps: 3♠. Sollte ich Partner mit Puppet Stayman anfallen und kein 5er-Cœur mitbringen, dann wird es schwer, hinterher den Zug Richtung Unterfarben umzuleiten. Ganz besonders, wenn ich Fan der unsäglichen Vereinbarung bin, dass Puppet Stayman, gefolgt von 4 in Unterfarbe (nach einer 3♦-Antwort des Eröffners) beide Oberfarben zeigt. Ich kann also entweder passen, mein Glück in 5 in Unterfarbe versuchen oder mein ganzes Geld auf ein 5er-Cœur setzen. Ich hoffe, dass 5♣ oder

5♦ der Treffer ist! Das sieht irgendwie vielversprechender aus als 2 oder 3SA und ist auf jeden Fall wahrscheinlicher als ein 5er-Cœur beim Partner.

Die Konvention, dass man auf Puppet Stayman nach der Antwort von 3♦, was eine 4er-Oberfarbe verspricht, mit 4♦ bzw. 4♣ beide Oberfarben zeigt (einmal nur für die Partie und einmal mit Schlemminteresse) davon bin ich allerdings auch ein Fan, denn es ermöglicht, noch einen Schlemm zu untersuchen und sorgt dafür, dass von der starken Hand gespielt wird.

Dass wir Teamturnier spielen und man daher ruhig einmal aggressiver an die Sache herangehen sollte, findet:



M. Eggeling:
Es ist Team und wir sind in Gefahr!

M. Eggeling: 3♠. Die Alternativen sind 3♣ und 3♠. Im Team und in Gefahr riskiere ich 3♠ und hoffe auf einen guten Unterfarb-Fit (oder auf Glück in 3SA). In anderer Gefahrenlage oder Turnierform könnte ich 3♣ reizen, mit der Hoffnung auf einen Cœur-Fit und der Möglichkeit, auf 3♦ des Partners gegebenenfalls zu passen.

Die Idee, im Paarturnier eventuell auf 3♦ dann zu passen, finde ich nicht abwegig. Kann aber auch schnell einmal in einen 5-2-Fit führen, der sich im Paarturnier dann vielleicht auch nicht so toll spielt. Nun zu den Experten, die die Alternative von 3♣-Puppet Stayman wählen:

I. Lüßmann: 3♣. Selbst bei 4er-Unterfarbe beim Partner müssen 5 in Unterfarbe nicht gehen/besser sein als 3SA. Ich strebe 3SA an in der Hoffnung auf einen guten Pik-Stopper und nehme 5er-Cœur beim Partner noch mit.

Das könnte an einem guten Tag klappen und ist eventuell noch ein wenig vielseitiger. Und dass der Partner auf 3♣ wirklich eine 4er-Unterfarbe zeigen kann, ist ja auch noch unklar. Daher gefällt mir diese Reizidee ganz gut.

G. Smykalla: 3♣. Falls Partner ein 5er-Cœur meldet, sage ich 4♥, sonst 3SA. Wenn eine Farbe läuft, könnten 3SA gehen, in 5 in Unterfarbe können leicht drei Stiche von oben weggehen.

Das stimmt natürlich. Hat der Partner

viele Punkte in Pik, dann können schnell einmal drei Stiche verloren gehen.

Einen vorsichtigeren Ansatz wählt ein Mitglied des Senioren-Teams:

R. Marsal: Passe. Mein Reiz-Arsenal lässt ein „Stehenbleiben“ in 4♣/♦ nicht zu. Natürlich kann auch mal 5♣/♦ gehen, aber ich finde zu spät heraus, ob der Eröffner, was wahrscheinlich ist, Werte und Länge in meiner Chicanefarbe hat. Auf 3SA zu spekulieren (♠AKxx ♥AKx ♦xxx ♣AKx) ist zwar der Traum, aber einfach zu selten.

Und dann haben wir noch einen etwas jungbeliebten Experten, der gleich die Partie in 3SA ansagt:

C. Schwerdt: 3SA. Geht mit etwas Glück. Im Paarturnier würde ich passen.

Vielleicht pragmatisch, aber ich denke, wenn man die Konventionen besitzt, einen 5-3-Fit in Cœur oder einen 5-4-Fit in Unterfarbe zu finden, dann sollte man diese auch anwenden.

Bei diesem Problem gibt es volle Punktzahl für die 3♠-Bieter. Vielleicht etwas aggressiv, aber im Team möchte man →

Reps Bridgetours



Ulm- Pfingstwoche an der Donau

19. - 26.05.2024

4**** Maritim Hotel Ulm / ab € 979,00 p.P.

Montegrotto - Kur & Bridge im Spätsommer

12. - 22.09.2024

4**** Hotel Garden Terme in Montegrotto
ab € 1.489,00 p.P. inkl. Vollpension

Wochenendseminar - "Das Gegenspiel"

27. - 29.09.2024

4**** Maritim Hotel Bad Homburg
ab € 389,00 p.P.

Mallorca - Goldener Herbst auf Mallorca

02. - 16.10.2024

4**** Hotel CM Castell de Mar in Cala Millor
ab € 1.470,00 p.P. / Flug nicht inklusive!

Würzburg - Weihnachten & Silvester am Main

22.12.2024 - 03.01.2025

4**** Maritim Hotel Würzburg
22.12.24 - 03.01.25 ab € 1.799,00 p.P.
22.12.24 - 29.12.24 ab € 1.159,00 p.P.
27.12.24 - 03.01.25 ab € 1.159,00 p.P.



Klaus Reps
Bridgellehrer &
Reiseleiter



Katharina Reps
Massagetherapeutin &
Organisation

Reps Bridgetours

Grüner Weg 10 Mobil: 0173-949 2836
64521 Groß-Gerau Email: reps-bridgetours@web.de
Tel.: 06152-855 1521 Homepage: www.bridgereisen.de

eine Partie in Gefahr nicht verpassen, denn gegenüber ♠Dxx ♥AK10x ♦KDx ♣AKx waren 5 in Unterfarbe unverlierbar.

PROBLEM 2

Paar, Teiler: S, Gefahr: alle			
♠ B1074			
♥ A3			
♦ K10875			
♣ D2			
West	Nord	Ost	Süd
Pass ?	1♦	x	Pass Pass

Bewertung: 2♠ = 10, Passe = 8, 1SA/2SA = 5

Der Gegner eröffnet unsere längste Farbe und Partner gibt ein Informationskontra ab. Das könnte ich doch Strafpassen und einen schönen Plussscore einsammeln. Gerade im Paarturnier muss ich den Kontrakt nur einmal zu schlagen, um den bekannten „Kiss of Death“, die +200-Anschrift, einzusammeln.

Sollte bei uns allerdings eine Partie erfüllt werden, dann muss man 1♦ im Kontra schon mindestens dreimal schlagen, um mehr als +620 für eine Oberfarbpartie oder +600 für SA zu erreichen. Hier zunächst die mutigen Experten:

G. Hopfenheit: Passe. Nach langem Zögern passe ich. Die Hand schreit auch nicht nach 2SA. Und im Paarturnier versuche ich, die magischen 200 zu bekommen. Wenn es mehr wird, umso besser.

H. Häusler: Passe. Das schaue ich mir an. Einen Faller sollte es mindestens geben, und ob wir Vollspiel haben, ist ungewiss.

H. Klumpp: Passe. Schwieriges Problem, da mir die Alternativen von 2♠ oder 1 bis 2SA nicht so gefallen. Ich hoffe, dass Partner nicht ganz kurz in Karo ist.

Dass die Turnierform eine entscheidende Rolle spielt, finden:

K. Reys: Passe. Unklar, ob 1♦ überhaupt fällt, aber bei der Turnierform und der Gefahrenlage kann ich der Verlockung nicht widerstehen, mir 200 oder 500 aufzuschreiben, anstatt 2♠ im 4-3-Fit für 110 abzunudeln. Sollten wir Partie machen können, ist Passe wahrscheinlich wenig erfolgreich, denn drei Faller wird es in 1♦ eher nicht geben. Dann habe ich aber noch in vielen anderen Boards die Möglichkeit, das Paarturnier zu gewinnen.

R. Marsal: Passe. In Frage kommen wohl nur 2♠, 1SA oder Pass. Beruht Partners Informationskontra auf kleinem Single oder gar Chicane in Karo, ist mein Passe kritisch, aber im Paarturnier spekuliere ich auf +200.

S. Reim: Passe. Die Gier nach dem Top in mir!

Wie nett, ein Reim von Herrn Reim. Und mit dem Gebot bin ich auch einverstanden!

W. Kiefer: Passe. Auch dank der Mittelkarten in Karo wird dieser Kontrakt vermutlich nicht gehen, und schon ein Faller wird meist für ein gutes Ergebnis ausreichen.

Ja, die Mittelkarten sind da, könnten aber besser sein. Dass Passe daher zu unsicher ist, finden:

A. Alberti: 2♠. Ich sitze mit den Karos da vor, wieso sollte 1♦ fallen? Also wähle ich die Lehrbuch-Antwort.

C. Schwerdt: 2♠. Entspricht meiner Hand. Passe überzeugt mich nicht.

C. Lüßmann: 2♠. Alternativen sind Passe und 1SA. 2♠ zeigt die Punkte und ein 4er-Pik. Beides habe ich.

Dass die Karos auf alle Fälle nicht gut genug sind, denken:

I. Lüßmann: 2♠. Ich sehe keinen Grund, vom Systemgebot abzuweichen. Für Passe sind mir die Karos zu schlecht und für SA sehe ich auch keinen richtigen Anlass, wenn ich ein 4er-Pik habe.



N. Bausback:
Passt alles
prima!

N. Bausback: 2♠. 8-10 mit 4er-Pik – das passt eigentlich ganz prima. Die Alternativen: 1SA verpasst den wahrscheinlichen Pik-Fit und ein SA-Kontrakt ist noch möglich, wenn Partner eine starke Hand hat. Passe könnte natürlich sehr lukrativ sein, aber die Karos sind nicht besonders gut (es fehlt mindestens ♦9!) Partner wird Karo ausspielen und dann hat der Gegner drei bis vier Stiche in Karo und hat dafür nur 7 F (♦ADB) verbraucht. Am Tisch liegt dann immer noch ein Trumpf, um eventuell Pik zu schnappen. Und oft hat der Gegner noch einem besseren Kontrakt zur Verfügung.

Den besseren Kontrakt muss der Gegner dann aber erstmal finden. Das ist

oft nicht so leicht – zumal ich ja auch noch die Piks habe.

C. Fröhner: 2♠. Passen im Paarturnier und passender Gefahrenlage ist eine lohnende Alternative. Ich sitze allerdings mit etwas löchrigen Karos vor dem Eröffner. Ich schaue heute mal meine Nerven und vermeide ein anstrengendes Gegenspiel. Vielleicht erreichen wir als Äquivalent noch ein Vollspiel.

Ein guter Hinweis, dass man ja vor den Karos sitzt und daher Passe weniger attraktiv ist. Hinzu kommt die schlechte Qualität der Karos.

M. Eggeling: 2♠. Die Alternativen sind Passe oder 2♠. Mit den durchbrochenen Karos vor dem Eröffner entscheide ich mich gegen ein Strafpasse auf der Einerstufe und reize 2♠.

P. Jokisch: 2♠. Für ein Strafpasse sind mir die Karos zu schlecht. Alternative wäre 1SA. Aber gegenüber einem Informationskontra verschweige ich meine 4er-Oberfarbe nicht ohne guten Grund, den ich hier nicht sehe.

Bessere Karos zum Passen möchten auch:

T. Gotard: 2♠. Für Passe sind mir die Karos etwas zu schwach.

U. Kasimir: 2♠. Für ein Strafpasse auf Einerstufe hätte ich gerne bessere Karos. 1SA oder 2SA könnte auch funktionieren, aber gegenüber einem 4er-Pik ist Pik bestimmt unser bester Kontrakt. Sollte der Partner stark mit 3er-Pik sein, kann er ja forcieren und dann kann ich immer noch 3SA bieten. Wenn es bei 2♠ bleibt, bin ich auch zufrieden.

Ein guter Plan!

Die bisherige Reizung mit in Betracht zieht:

J. Fritsche: 2♠. Nachdem der Nächste passt, hat entweder der Eröffner oder der Partner häufig eine etwas stärkere Hand. Wenn es der Eröffner ist, könnte er auch mal 1♦ erfüllen, wenn es der Partner ist, machen wir eher 4♣, als dass wir 1♦ für 800 schlagen. Daher wähle ich das weniger spekulative Gebot.

Dem kann man noch hinzufügen, dass die 1♦-Eröffnung eine 3. Hand-Eröffnung ist. Da kann es auch gut mal der Fall sein sein, dass der Eröffner eine schwächere Hand hat, dafür aber mit guten Karos (ADBxx). Ob das nun für Passen oder Bieten spricht, ist unklar.

Für mich spielt hier auch die Turnierform eine Rolle. Im Teamturnier würde mir Passe im Traum nicht einfallen, im Paarturnier

darf man aber schon mal eine etwas ungewöhnlichere Aktion wählen, um den ersehnten Top zu schreiben.

Weder Passe noch 2♠ wählen:

C. Daehr: 1SA. Natürlich ist die Buchreizung vermutlich 2♠, aber es ist Paarturnier, und die vielen Karo-Verlierer werde ich vielleicht nicht los.

Stimmt, diese Frage stellen sich die 2♠-Reizer nicht, sie sollte aber nicht übersehen werden, da man irgendwie die ganzen Karos versorgen muss.

A. Della Monta: 2SA. Ich lade ein. Passe ist mir zu spekulativ und wir haben möglicherweise noch ein Vollspiel drin.

D. Laidig: 2SA. Ich denke, die Hand spielt sich in SA besser als in Pik, selbst wenn wir da einen Fit haben sollten.

1SA ZEIGT 7-10 F, UND DIE HABE ICH!

Das mag schon sein, dass die Hand sich besser in SA spielt, aber wenn man schon das SA-Gebot wählt, so denke ich, dass 1SA ausreichend ist. Meines Erachtens zeigt 1SA 7-10 F und die habe ich. Daher muss ich den Partner nicht bestrafen, wenn er mit 12 F ein ganz normales Kontra abgeben hat.

2♠ war das populärste Gebot unter den Experten und ist mit Sicherheit eine gute Wette. Persönlich jedoch hätte ich hier gepasst, um mir einen hoffentlich guten Score aufzuschreiben.

PROBLEM 3

Paar, Teiler: N, Gefahr: N/S

West

- ♠ 10754
- ♥ AK95
- ♦ K93
- ♣ 98

West	Nord	Ost	Süd
?	1♥	2♦	2♠

Bewertung: 3♦ = 10, 3♥ = 5, 2SA = 4

Ich bin ungepasst und der Partner überruft die gegnerische Eröffnung mit 2♦. Süd hat auch noch ein paar Punkte und bietet 2♠, und ich habe eine einladende Hebung mit 3er-Anschluss und einem Stopper in einer der Gegnerfarbe. Gefühlt sind 50 Punkte im Spiel und es ist unklar, wem die Hand gehört.

Die eindeutige Mehrheit begnügt sich mit einer einfachen Hebung in Karo:

M. Schneider: 3♦. In dem Board sind 50 F unterwegs. Vermutlich haben alle vier Hände gerade so 10 F. 3SA sieht interessant aus, aber eine der schwarzen Farben wird ungedeckt sein, nachdem Nord in den roten Farben eher schwächlich aufgestellt ist.

C. Daehr: 3♦. Nachdem mal wieder sehr viele F im Spiel sind, reize ich etwas konservativer, für 3♥ bin ich zu schwach.

C. Fröhner: 3♦. Etwas stark für eine Hebung, aber die Reizung wird noch nicht vorbei sein.

3♦ ist schon an der Obergrenze, aber man darf auch mal Maximum für die Reizung haben.

C. Lüßmann: 3♦. Ich bin zwar an der Maximumgrenze für die einfache Hebung, aber ein Vollspiel sehe ich nicht.

H. Klumpp: 3♦. Ich gehe davon aus, dass 2♠ forcing ist. Wegen meiner Oberfarbhaltung möchte ich nicht, dass wir gegen 4 in Oberfarbe verteidigen. Partner soll auch Karo ausspielen.

Klar, nachdem wir heben, möchten wir in dieser Hand natürlich gerne, dass der Partner auch die Farbe ausspielt. Allerdings würde ich mit ♠10xxx ♥AKxx ♦xxx ♣Dx auch 3♦ reizen. Da wäre Karo-Ausspiel dann vielleicht nicht so gelungen ... Etwas zu stark, aber ohne wirklich Alternative greifen auch folgende Experten zum 3♦-Gebot:

I. Lüßmann: 3♦. Eher etwas zu stark, aber ich sehe keine guten Alternativen und in weiß gegen rot muss der Partner eh nicht so stark sein.



P. Jokisch:
Ich sehe keine Alternative!

P. Jokisch: 3♦. Mangels Alternative. 3♦ ist wohl etwas unterreizt, aber wenn beide Gegner freiwillig ohne Fit reizen, →

Montegrotto Terme
02.06.2024 – 12.06.2024
Hotel Garden Terme ****S

Italienreise – Bridge inbegriffen
Das wohltuende Thermalwasser, der großzügige Park und die hervorragende Küche (VP inklusive!) werden Ihren Urlaub unvergesslich machen.
EZ/VP ab 1.660,- €
DZ/VP p.P. ab 1.530,- €

Bad Kreuznach
08.09.2024 – 15.09.2024
Hotel Fürstenhof ****

Sommerwoche an der Nahe
Im Herzen des Kurgebiets gelegen und von der Nahe umgeben warten auf den Gast das gastfreundliche Hotel-Team, die schmackhafte Küche und die erholsame Crucenia-Therme.
EZ/HP (Offenes Raum-Bad Konzept) ab 1.410,- €
DZ/HP p.P. ab 1.445,- €

Klosters
28.07.2024 – 04.08.2024
Silvretta Park Hotel ****

Sommer in den Schweizer Bergen
Genießen Sie das Alpen-Panorama und erkunden Sie im nahen Davos das Zauberberg-Hotel Schatzalp. Unser familien-geführtes Haus im alpin-rustikalen Charme freut sich auf Sie!
EZ Comfort/HP p.P. 1.680,- €
DZ Comfort/HP p.P. ab 1.495,- €

Königswinter
04.10.2024 – 06.10.2024
Maritim Hotel ****

Seminar: „Blattbewertung von A bis Z!“
Modernes Powerpoint und viel Praxis werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Blätter wesentlich besser zu beurteilen!
1 x Kaffee & Kuchen inkludiert.
Kein EZ-Zuschlag!
DZ/HP p.P. ab 515,- €

Cuxhaven-Duhnen
25.08.2024 – 01.09.2024
Strandhotel Duhnen ****S

Hochsaison an der Nordsee
Duhnen lockt zur besten Jahreszeit mit Sonne, Strand, Wattenmeer und gesunder Luft. Unser Hotel besticht zudem mit behaglichem Ambiente und exzellenter Küche.
EZ/HP ab 1.500,- €
DZ/HP p.P. ab 1.340,- €

Königswinter
06.10.2024 – 13.10.2024
Maritim Hotel ****

Goldener Herbst am Rhein
Umfassend renoviert liegt das Maritim Hotel direkt am Rheinufer. Zimmer, Gastro- und SPA-Bereich erstrahlen in neuem Glanz. Reise auch mit Seminar zum Spezialpreis über 9 Tage buchbar!
Kein EZ-Zuschlag!
DZ/HP p.P. ab 1.230,- €

COMPASS
Stefan Back – Bridge Reisen

COMPASS

WIEDER LIEFERBAR!

DIE TEUREN, LEICHTEN FEHLER

Anmeldung und weitere Informationen
Tel. 06220/5215134
www.compass-bridge.de
info@compass-bridge.de

werden sie schon ein paar Punkte haben. Das spricht eher für Minimum beim Partner.
W. Kiefer: 3♦. Eigentlich zu stark für 3♦, aber kein anderes Gebot bietet sich an.

Hier zwei Experten, die Kontra zumindest als Alternative andenken:



U. Kasimir:
Ich habe eine ganz gute Hand!

U. Kasimir: 3♦. Ich habe eine ganz gute Hand, aber beide Gegner haben gereizt, so dass Vollspiel nicht sehr wahrscheinlich ist: Die Alternative, Kontra, um auf das erwartete 3♣ des Partners dann 3♦ als bessere Hebung zu bieten, gefällt mir nicht. Falls der Eröffner dann vor meinem Partner 3♠ reizt, weiß dieser nicht einmal etwas vom Karo-Fit.

R. Marsal: 3♦. Sofern verabredet, würde ich hier eine stärkere Karo-Hebung zum Ausdruck bringen (2SA oder X je nach Vereinbarung).

Mit Kontra zu beginnen, setzt aber irgendwie voraus, dass die Gegner nicht noch weiter mitmischen. Sollte Nord z.B. nun in eine Partie springen, hat der Partner keinen blassen Schimmer, dass ich nun ja nicht die Treffs habe, sondern eine gute Karo-Hebung, und wird seine Hand nicht wirklich bewerten können. Ich denke, aus diesem Grund hat auch niemand Kontra als Gebot gewählt.

N. Bausback: 3♦. Dafür habe ich natürlich ein Super-Maximum. Allerdings gibt es auch kein gutes Gebot, das sich als Alternative aufdrängt und den guten Fit vermittelt. Zum einen haben beide Gegner gereizt (2♣ ohne Anmerkung sollte ja forcing sein) und zum anderen ist die Qualität von 2-über-1-Gegenreizungen in den letzten Jahren deutlich im Niedergang begriffen.

Es kann sehr gut sein, dass der Partner mit ♠xx ♥Dxx ♦ADBxxx ♣xx 2♦ zwischen-gereizt hat, wonach 3♦ genau die richtige Höhe wäre.

Ebenfalls den Partner nicht bestrafen will:

J. Fritsche: 3♦. Es ist jetzt nicht so ungewöhnlich, den Partner mit 10 schönen F und 3er-Anschluss zu heben? In meinen Partnerschaften spiele ich hier eine Art Lebensohl, bei der ich mit 2SA eine schwächere Karo-Hebung und mit 3♦ die bessere

zeigen könnte. Auch mit dieser Vereinbarung würde ich genauso 3♦ reizen.

Diese Lebensohl-Idee ist eine sehr gute Idee. Das erlaubt der Partnerschaft, zwischen einer guten Hebung und einer Höflichkeitshebung zu unterscheiden. Mal sehen, was sein Partner dazu meint:

K. Reps: 3♦. Natürlich würde man gerne einladen. Würde Lebensohl zum Standardprogramm gehören, dann wäre das mittels eines 3♦-Gebotes auch möglich. Solange ich aber nur mit 2SA oder einem Farbüberruf, der uns auf die Viererstufe bringt, einladen kann, sehe ich von einer Einladung ab und hebe schlicht auf 3♦. Meistens wird Partner kein Maximum haben, vorausgesetzt, die Gegner haben halbwegs ihre Gebote. Sollte der Gegner noch einmal mit 3 in Oberfarbe kommen, dann werde ich kontrieren und dem Partner die Entscheidung zwischen 4♦ und 3 in Oberfarbe im Kontra lassen.

Sehr gut, sie sind auf einer Wellenlänge! Dass man dann später nochmal aufkontrieren kann, um das Maximum auf diese Art und Weise zu zeigen, ist meiner Meinung nach die richtige Aktion. Wir wissen ja noch gar nicht, wem die Hand gehört. Und wenn die Punkte alle gleichmäßig verteilt sind, dann sollte bei beiden Parteien maximal ein Teilkontrakt gehen. Ebenfalls 2SA erwähnt:

A. Gladiator: 3♦. Zeigt in meinen Partnerschaften eine bessere Hebung, als wenn ich über 2SA gehe.

2SA ALS LEBENSÖHL KÖNNTE HIER HELFEN!

Für eingespielte Partnerschaften ist 2SA hier tatsächlich eine schöne Konvention. Zudem bietet es die Option, noch andere Hände unterzubringen (z.B. eine lange Treff-Farbe mit wenigen Punkten, mit der man nach 2SA – das 3♣ verlangt – einfach passen kann).

Natürliche 2SA ziehen in Erwägung:

D. Laidig: 3♦. Leichtes Underbid, aber das ist im Paarturnier erlaubt. Im Teamturnier würde ich wahrscheinlich mit 2SA einen Versuch machen.

C. Schwerdt: 3♦. Der konservative Plussscore! Im Team ist die Hand 2SA wert.

Vielleicht ist das Blatt das wert, aber der Pik-Stopper schaut doch eher dürftig aus. Und in Treff gibt es ja auch noch eine kleine Lücke.

M. Eggeling: 3♦. Ich würde gerne einladen, doch das ist nach der Reizung schwierig geworden. Also habe ich die Wahl zwischen einer einfachen Hebung und einem Gebot, das uns zu 3SA bzw. auf die Viererstufe zwingt – je nach Absprache 3♥ (zeigt Stopper, weil der Gegner zwei Farben gereizt hat) oder 3♠ (fragt nach Stopper). Im Paarturnier in Nichtgefahr muss Partner für seine Gegenreizung nicht so viel haben (und ein knappes Vollspiel zu verpassen, ist nicht so teuer), also 3♦.

Das sehe ich auch so. Haben Sie in Ihrer Partnerschaft vereinbart, was einen Stopper zeigt und was nach einem Stopper fragt? Den Cœur-Stopper zeigen:



S. Reim:
Ich zeige meinen Stopper!

S. Reim: 3♥. Ich zeige meinen Stopper (Standard), wenn die Gegner zwei Farben reizen) und hoffe, dass Partner 3SA ansagen kann. ♠Ax ♥xx ♦ADxxxx ♣xxx sollte genügen. 2♣ war forcing? Trotzdem. So schwach, wie heute eröffnet bzw. ein Forcing abgegeben wird, haben wir oft noch Vollspiel drin.

A. Della Monta: 3♥. 3♥ zeigt einen Stopper, eventuell können wir 3SA spielen.

Nun ja, der Optimismus stirbt zuletzt. Aber es stimmt schon, falls der Partner ein gutes 6er-Karo und noch einen weiteren Stich hat, ist 3SA eine sehr gute Wette.

Dass hier der Überruf einen Stopper zeigt, ist bei allen Spitzenpaaren Standard. Als einfache Regel: reizen die Gegner eine Farbe, so fragt der Überruf nach Stopper, reizen die Gegner zwei Farben, so zeigt der Überruf den Stopper, mit der Idee, dass der Partner mit Stopper in der anderen Farbe SA belegen kann.

Dass die Hand zu gut für „nur“ 3♦ ist, findet:

G. Cohner: 3♥. Gute Karo-Hebung mit Cœur-Werten. Auch wenn beide Gegner reizen, vertraue ich meinem Partner. Er wird häufig ein 6er-Karo haben, so dass neun Stiche winken. Meine Werte in Karo und Cœur und dazu noch die vierte ♠10 sind zu gut, um „nur“ 3♦ konstruktiv (statt Lebensohl) zu reizen.

Am Ende kommen noch die Experten zu Wort, die natürliche 2SA reizen:

H. Häusler: 2SA. Das kommt auf die Vereinbarung an. Falls 2SA Lebensohl ist, wäre 3♦ einladend und dann meine Wahl. Ohne Absprache ist 2SA natürlich und die Pik-Haltung hoffentlich ausreichend.

G. Hopfenheit: 2SA. Für 3♦ bin ich zu stark und Kontra zeigt nicht den guten Karo-Anschluss.

Auch eine Möglichkeit. Vor allem im Paarturnier. Sie kann allerdings leicht dazu führen, dass der Partner ohne irgendwelche Werte in Pik auf 3SA hebt – schließlich hab ich die abgedeckt – und der Gegner die ersten fünf Stiche in Pik abzieht. Daher würde dieses Gebot für mich nicht in Betracht kommen.

Persönlich hätte ich wie die Mehrheit „nur“ auf 3♦ gehoben. Wir spielen ein Paarturnier und wir möchten Plus schreiben, daher begnüge ich mich mit der einfachen Hebung.

Am Tisch schätzte Ost Partners 3♦ ebenfalls schwächer ein und sprang – quasi vorwärtsverteidigend – in 5♦. Diese wurden dann überraschend leicht erfüllt, aber 3SA+1 (nach 3♥ statt 3♦ von West) hätten den Vogel abgeschossen. Osts Hand sah so aus: ♠A ♥7 ♦AD108764 ♣D1063.

PROBLEM 4

Paar, Teiler: O, Gefahr: N/S

♠ 63
♥ 1065
West ♦ D2
♣ AKDB43

West	Nord	Ost	Süd
2♣ ?	Pass	1♠ 2♣ ¹	Pass Pass

¹ Notgebot (5er-♠+, Minimum, kein 4er-♦, kein 4er-♥)

Bewertung: 3♦ = 10, 3♣ = 8, 3SA = 5, 2SA/3♠ = 1

Dass manchmal eine ganz normale, einfache Reizung auch ein Bietproblem darstellen kann, sehen wir in dieser Hand. Ungestört eröffnet der Partner 1♠, ich reize mit meinem schönen stehenden 6er-Treff 2♣, der Partner gibt ein sogenanntes „Notgebot“, aber was nun? Gibt man Gas? Reizt man vorsichtig? Die große Mehrheit der Experten entscheidet sich, Gas zu geben:

C. Lüßmann: 3♦. Ich bringe sechs Stiche mit, da kann man schon etwas Gas geben.

A. Della Monta: 3♦. Notgebot. Ich möchte 4♣ oder 3SA spielen.

C. Daehr: 3♦. Immerhin habe ich 14 FL und einen Wert in Karo. Leider ist das Wort „Minimum“ im Kommentar sehr nebulös, da es durchaus im FORUM D eine vernünftige Eröffnung sein kann.

Zumindest in FORUM D zeigt ein 2SA-Wiedergebot (14)15-17 F und ist partiefördernd. Natürlich kann der Eröffner aber 12/13 „normale“ F halten.

A. Della Monta: 3♦.

Dass man sechs sichere Stiche mitbringt, ist ausschlaggebend für:

A. Gladiator: 3♦. Dritte Farbe Forcing. Ich hoffe, dass Partner 3SA sagen kann, und steuere sechs Stiche bei. 3♠ hebe ich auf 4.

D. Laidig: 3♦. Ich zeige einen Wert und hoffe, dass Partner 3SA kann, die mit meinen sechs Treffstichen doch ganz gut aussehen.

G. Hopfenheit: 3♦. Partner soll mit Cœur-Werten 3SA bieten. Wenn Partner 3♠ bietet, sage ich 4♠.

Das ist klar, da 3♠ dann wohl ein 6er-Pik verspricht. Ebenfalls das 6er-Pik untersuchen will:

I. Lüßmann: 3♦. Ich will Partie spielen mit meinen Spielstichen und zudem ein 6er-Pik beim Partner herausfinden.

H. Klump: 3♦. Die Farbe ist zwar sehr kurz, aber ich hoffe, Partner kann 3SA bieten. Die Gefahr des 3♦-Gebotes besteht darin, dass der Gegner ein Ausspiel-Kontra geben kann.

Das sehe ich auch so, 3♦ sollte eigentlich normalerweise ein 3er-Karo sein. Aber man hat ja leider nicht immer genau die richtigen Karten für sein Gebot. Und schließlich hat man in Karo zumindest einen Halbstopper.

Ebenfalls die „bessere“ Restfarbe bieten:

K. Reys: 3♦. Das wird im Expertenquiz nicht viele Punkte geben, aber 3♣ ist nonforcing und käme für mich mit einer stehenden 6er-Länge nicht in Frage. SA möchte ich keinesfalls selbst belegen mit den dürftigen Stoppnern in den roten Farben. Also forcire ich mit meiner „besseren“ roten Farbe und überlasse es dem Partner, 3SA zu bieten oder eventuell noch eine sechste Pik-Karte zu zeigen.

Falsche Analyse: 3♦ bringt diesmal die volle Punktzahl!

M. Eggeling: 3♦. Gut, dass ich normalerweise 2 over 1-Gameforcing spiele! Wenn ich das nicht tue, forcire ich trotzdem zum Vollspiel und reize die bessere Rest-

farbe, in der Hoffnung, dass Partner einen Cœur-Stopper hat und einfach 3SA sagt.

P. Grünke: 3♦. Wenn 3♣ nonforcing ist, muss man eine zweite Farbe erfinden. SA sollte auf jeden Fall von meinem Partner gespielt werden und 4♠ könnte auch noch der beste Kontrakt sein.

P. Jokisch: 3♦. Künstliches Forcing. Gibt dem Partner noch die Möglichkeit, unterhalb von 3SA sein 6er-Pik zu zeigen. Ein direktes 3SA ist zu endgültig. Das würde Partner auch mit ♠AKxxxx ♥xx ♦KBx ♣xx passen. 3♣ ist passbar und kommt deshalb nicht in Frage.

Dass 3♦ dem Partner noch die Möglichkeit gibt, ein 6er-Pik zu zeigen, ist unbestritten ein guter Punkt:

W. Kiefer: 3♦. Künstliches Forcing auf dem Weg zu 4♠ oder 3SA (selten wird es ein Treff-Kontrakt). Für 3♣ finde ich die Hand zu stark und direkte 3SA sind doch sehr spekulativ.

Nun zu den etwas vorsichtigeren Experten:

R. Marsal: 3♣. Für ein Partieförderung mit „imaginärer zweiter Farbe“ ist das →

Anmeldung unter:
Tel: 0 21 71 - 91 99 91
hopfenheit@bridgereise.de
www.bridgereise.de

24.05. - 26.05.2024 Drachenfels
„Schlemmen wie die Könige“
 • 4* MARITIM Hotel in Königswinter direkt am Rheinufer
 • Methoden zum Erreichen und Vermeiden eines Schlemms
 • DZ/HP 465 € p.P. • DZ als EZ/HP 495 € / extern 195 €

21.09. - 05.10.2024 Venedig
„Spätsommer in Abano Terme“
 • 4* Hotel Ermitage Bel Air in Monteotone (Nähe Padua)
 • phantastische Ausflugsziele / exzellente servierte Menüs
 • DZ/HP 1.710 € p.P. • DZ als EZ/HP 1.850 € / eigene Anreise

16.11. - 18.11.2024 Bodensee
„Erfolgreiche taktische Gebote“
 • 4* Hotel Reck's in Salem (exzellente Küche)
 • Sperransagen, Opferkontrakte und taktische Gebote
 • DZ/HP 415 € p.P. bei Anm. bis 16.09.24 - danach + 50 €

29.11. - 01.12.2024 Königswinter
„Technik effektiv verbessern“
 • 4* MARITIM Hotel in Königswinter - direkt am Rhein
 • Berechnen Sie Ihre Chancen und nutzen diese optimal
 • DZ/HP 415 € p.P. bei Anm. bis 29.09.24 - danach + 50 €

Blatt zu schwach. Wenn ein Vollspiel geht, dann 3SA. Dies mit nur sechs Stichen, ohne jeglichen Stopper in den Nebenfarben, zu gambeln, ist vor allem im Paarturnier nicht nötig. Wenn Partner Reserven hat, wird er sich melden.

A. Alberti: 3♣. 10-12 mit 6er-Treff. Wenn Partner weiterreizt, kann ich das Double-Pik noch anbieten.

Ja, man das beschreibt die Hand, wenn man Punkte zählt, aber sie ist doch sehr stichfest und z.B. eine ganz andere Hausnummer als bspw. ♠xx ♥Bx ♦Dxx ♣KDB10xx.

T. Gotard: 3♣. Ein Glück ist 2 over 1 ja Gameforcing.

Leider falsch, nicht in FORUM D. Daher wird dieses Gebot auch nicht die volle Punktzahl erhalten.

H. Häusler: 3♣. Ich möchte nicht voreilig Sans-Atout von der falschen Seite belegen.

Das könnte sein, aber man muss ja nicht gleich 3SA bieten, sondern könnte z.B. 3♦ bieten, wie die Majorität der Experten. Ausserdem ist unklar, was die „richtige“ Seite eigentlich ist.

Gleich die im Paarturnier beliebte Partie ansagen, wollen:

N. Bausback: 3SA. Immerhin habe ich ♦D und ♥10, so dass meine Seite oft die richtige ist, um SA zu spielen.

S. Reim: 3SA. Es sieht aus wie 3SA, riecht wie 3SA, fühlt sich an wie 3SA – es ist 3SA!

M. Schneider: 3SA. Ist doch das naheliegendste Vollspiel, oder?

Könnte das „naheliegendste“ Vollspiel sein, aber ist es auch das richtige?

C. Schwerdt: 3SA. Augen zu und durch. Für 3♣ etwas zu schön. 3SA ist nicht zwingend, das gebe ich zu.

G. Cohner: 3SA. Muss nicht gehen, aber 15 FL und sechs sichere Stiche sind zu viel, um nur 3♣ oder 2SA zu reizen.

Hier abschließend noch zwei „Außen-seiter“:



J. Fritsche:
Was bedeutet
"Notgebot"?

J. Fritsche: 2SA. „Notgebot“ ist eine interessante Fußnote. Bedeutet das: „Ich würde am liebsten passen, darf aber leider nicht?“ Wohl kaum. Es bedeutet nur, dass man gegenüber 11 versprochenen FL beim Partner kein Partieförderung und kein anderes Gebot hat Was ich jetzt tue, ist vom Eröffnungsstil abhängig. Ist der eher solide, hätte ich Angst, ein Vollspiel zu verpassen. Bevor ich aber in 3♣ hängen bleibe, reizt ich als Kompromiss 2SA. Immerhin zählt das mehr als 3♣ – sofern ich mindestens acht Stiche mache.

M. Gromöller: 3♣. Keine Ahnung, was dieses Gebot im Standardwerk zeigt. Für 3♣

habe ich ein bisschen viel, spiele aber bei Maximum des Partners und 6er-Pik dann 4♣. 3♣ könnte natürlich auch ein 3er-Pik bei einigen zeigen. Tja, wir spielen 3♣ als Forcing und Partner kann danach ein 6er-Pik zeigen oder 3SA sagen oder nach Stoppern fragen ...

Für 3♣ wäre meine Präferenz eine Double-Figur (wenn z.B. meine Karos und Piks vertauscht wären. So könnte selbst mit einem guten 5er-Pik 4♣ der richtige Kontrakt sein, weil zu viele Lücken in den roten Farben für SA vorhanden sind). Hier ist das jedoch nicht so und daher würde ich 3♣ nicht in Erwägung ziehen.

Wie die meisten Experten hätte ich auch hier das 3♦-Gebot gewählt. Das ist für mich am flexibelsten und führt hoffentlich zum richtigen Endkontrakt. Partie möchte ich auf alle Fälle spielen und sie wäre auch am Tisch erreicht worden, denn Ost hielt „perfekte“ 13 F mit dem wichtigen ♥K, um 3SA zu bieten: ♠AK1092 ♥K2 ♦K96 ♣1062. Gleich sechs Experten haben in diesem Monat die volle Punktzahl erreicht – herzliche Glückwünsche an unsere frischgebackenen Deutschen Meister Marie Eggeling & Paul Grünke (deren volle Übereinstimmung im Expertenquiz noch einmal demonstriert, dass sie offensichtlich die gleichen Reizeidene haben) sowie Anne Gladiator, Claudia Lüßmann, Peter Jokisch und Udo Kasimir. So long und bis zum nächsten Mal!

+++ LESERWERTUNG MAI 2024 +++

Ein guter Monat für alle Mitspieler, denn unter 36 Wertungspunkten war kein Platz in den Top Ten der „Individualisten“ zu erringen. Bei den Clubs reichten sogar 38 Punkte nur zu Platz 3. Gratulation an alle die den Mai derart punktereich bestritten haben!

MONATSWERTUNG CLUBS

1. BC Dietzenbach	40
BC München	40
3. Alert Darmstadt	38

MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

1. Axel Szauer	40
2. Alfried Bocker	38
Alexander von Dercks	38
Christoph Ernst	38
Heidrun Ganser	38
Dr. Bernhard Kopp	38
Sebastian Rühl	38
8. Tobias Förster	36
Astrid Gebhardt	36
Uwe Gebhardt	36
Werner Kühn	36
Andrzej Makula	36
Matthias Voigt	36

JAHRESWERTUNG CLUBS

1. BC Alert Darmstadt	198
2. BC München	196
3. BC Dietzenbach	148

JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

1. Dr. Bernhard Kopp	196
2. Matthias Voigt	180
3. Alexander von Dercks	169
4. Norbert Dörflein	162
Uwe Gebhardt	162
6. Hendrik Nanninga	157
Björn Janson	157
8. Alfried Bocker	155
Dr. Andreas Deter	155
Loek Fresen	155

♠♥♦♣ JUNI 2024 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. Mai** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Team, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	A B 2
1♣	p	1♦	p	♥	–
?				♦	D 8 4 3
				♣	A K B 10 4 3

2. Paar, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K B 10 9 6 5
?				♥	K
				♦	D B 7 6 5
				♣	6

3. Paar, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	A B 9 5
X	4♥	X	2♥*	♥	6
?			p	♦	A K 9
				♣	B 10 8 6 2

*Weak Two

4. Team, keiner in Gefahr

West

West	Nord	Ost	Süd	♠	K 7
?	3♦	3♥	4♦	♥	A 2
				♦	B 8 5 2
				♣	A D B 10 7

**GEBEN SIE IHRE TIPPS AB
UND SPIELEN SIE MIT BEIM
EXPERTENQUIZ!**

Auf www.bridge-verband.de
das Expertenquiz anklicken
und dann nur noch:
Registrieren – einloggen –
Gebote abgeben – fertig!

EXPERTEN	1	2	3	4	MAI 2024	PUNKTE 2024	ANZ.
Alberti, A.	3♠	2♠	3♦	3♣	38	186	4
Alter, F.						34	1
von Arnim, D.							
Auken, S.						28	1
Bausback, N.	3♠	2♠	3♦	3SA	35	137	3
Buchlev, N.							
Cohner, G.	3♠	2♠	3♥	3SA	30	136	4
Daehr, C.	3♠	1SA	3♦	3♦	35	173	5
Della Monta, A.	3♠	2SA	3♥	3♦	30	62	2
Eggeling, M.	3♠	2♠	3♦	3♦	40	170	5
Fritsche, J.	3♠	2♠	3♦	2SA	31	163	5
Fröhner, C.	3♠	2♠	3♦	3♣	38	178	5
Gladiator, A.	3♠	2♠	3♦	3♦	40	100	3
Gotard, T.	3♠	2♠	3♦	3♣	38	129	4
Gromöller, M.	3♠	1SA	3♦	3♠	26	100	3
Grünke, P.	3♠	2♠	3♦	3♦	40	165	5
Hackett, B.						77	3
Häusler, H.	3♠	–	2SA	3♣	30	130	4
Hopfenheit, G.	3♠	–	2SA	3♦	32	156	5
Jokisch, P.	3♠	2♠	3♦	3♦	40	194	5
Kasimir, U.	3♠	2♠	3♦	3♦	40	184	5
Kiefer, W.	3♠	–	3♦	3♦	38	196	5
Klumpp, H.	–	–	3♦	3♦	31	135	4
Laidig, D.	3♠	2SA	3♦	3♦	35	174	5
Linde, J.	3♣	2♠	3♦	3♣	33	175	5
Lüßmann, C.	3♠	2♠	3♦	3♦	40	191	5
Lüßmann, I.	3♣	2♠	3♦	3♦	35	176	5
Marsal, R.	–	–	3♦	3♣	29	162	5
Plath, M.						102	4
Reim, S.	3♠	–	3♥	3SA	28	164	5
Reps, K.	3♠	–	3♦	3♦	38	133	4
Schilhart, N.	3♠	2♠	3♦	3♣	38	159	5
Schneider, M.	3♠	2♠	3♦	3SA	35	158	5
Schwerdt, C.	3SA	2♠	3♦	3SA	26	156	5
Smykalla, G.	3♣	–	3♦	3♦	33	56	2
Welland, R.						36	1
Wodniansky, B.						40	1



Text: Barbara Hanne | Abbildungen: BAGSO/Barajas



Worauf es ankommt: **Bridge ist Lebens-Gewinn**

Teilnahme des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.

Der 14. Deutsche Seniorentag findet vom 02. bis 04. April 2025 in Mannheim im Congress Centrum Rosengarten statt, das fußläufig gut vom Mannheimer Hauptbahnhof aus zu erreichen ist. Drei Tage lang dreht sich alles um die Frage, wie ein gutes Leben im Alter gelingen kann. Besucher und Besucherinnen aller Generationen sind eingeladen ... (Zitat aus der Ankündigung der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.)

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an die Zielgruppe der Generation 50+, d. h. Menschen, die sich auf die 3. Lebensphase vorbereiten oder bereits dort angekommen sind, die Neues kennenlernen und ausprobieren, Kontakte knüpfen und sich um Themen rund um die 3. Lebensphase informieren und austauschen wollen. Eine ideale Zielgruppe, um für eine Mitgliedschaft in einem Bridge-Club und Bridge-Lernen zu werben. Diese Personengruppe hat i. Allg. mehr Zeit, da familiäre oder berufliche Einschränkungen weniger dominant sind und vielfach werden neue Betätigungsfelder gesucht.

Mit unserem DBV-Mitmach-Messestand 2025 sowie Bridge-Kurzvorträgen wird für Bridge geworben, Klischees abgebaut und Interessierte für den Denksport sowie das Clubleben gewonnen. 50 % der Besucher eines Deutschen Seniorentages sind erfahrungsgemäß Multiplikatoren aus den 123 Mitgliedsvereinen der BAGSO (<https://www.bagso.de/die-bagso/mitglieder/>) aus allen Bereichen der Zivilgesellschaft, die unser Anliegen „Bridge ist Lebens-Gewinn“ über die Begegnung auf der Messe in ihre Vereine und Verbände hineintragen können.

Der 14. Deutsche Seniorentag ist die ideale Werbepattform, um in kurzer Zeit möglichst viele Menschen zu erreichen! Erfahrungsgemäß kommen bei den Deutschen Seniorentagen mind. 15.000 Besucher und Besucherinnen, die sich vorab über eine Programmdatenbank ihr persönliches Besuchsprogramm zusammenstellen können. Man findet unseren DBV-Mit-Mach-Messestand bereits Zuhause und verliert nicht unnötig Zeit, bis man uns gefunden hat.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass diese Veranstaltungsart ein Magnet für Aktive der Generation 50+ ist. Werben Sie als Bridge-Club auf dem Mit-Mach-Messestand 2025 direkt, gezielt und ohne großen Mehraufwand für Bridge in Ihrem Club bei den Besuchern und Besucherinnen, indem Sie sich beim Ressort Öffentlichkeitsarbeit melden und sich aktiv beteiligen mit

- Ihren Club-Werbeschriften (Flyer, Folder), die wir auslegen,
 - Ihren Kursangeboten für Bridge-Einsteiger-Kurse, die wir anbieten,
 - als Standbetreuer,
 - als Bridge-Pate am Bridgetisch,
 - als Ansprechperson vor dem Messestand,
- oder wenn Sie den DBV auf eine noch nicht genannte Art unterstützen möchten!

Kontakt Ressort Öffentlichkeitsarbeit: oe@bridge-verband.de



DBV-BBO-Unterricht Monatsplan Mai 2024



> 18. KALENDERWOCHE

Di 30.04.2024 20.00 Uhr Hände der Woche
Fr 03.05.2024 18.00 Uhr Großes Einmaleins der Reizung 12 – Gegenreizung nach Sperreroöffnungen

> 19. KALENDERWOCHE

> 20. KALENDERWOCHE

> 21. KALENDERWOCHE

Neuer Kurs: Di 21.05.2024 20.00 Uhr Hände der Woche
Neuer Kurs: Fr 24.05.2024 18.00 Uhr Alles über SA-Kontrakte – Lektion 1 – Wettlauf im SA-Kontrakt

Die neuen Kurse auf der DBV-Homepage:



> 22. KALENDERWOCHE

Di 28.05.2024 20.00 Uhr Hände der Woche
Fr 31.05.2024 18.00 Uhr Alles über SA-Kontrakte – Lektion 2 – Ducken und gefährlicher Gegner

Alle Veranstaltungen am Tisch **DBV Lesson** in Bridge Base Online (www.bridgebase.com). Unterlagen auf der **DBV-Homepage** (www.bridge-verband.de). Informationen und technische Unterstützung: cfrohner1@web.de

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

La Palma 17.11. – 27.11.2024

****H10 Taburiente Playa, HP, Condor-Flug von FFM,
4 Tagesausflüge, 15 x Bridgeturnier,
5 x Bridgeunterricht, DZ 1.795,00 € pro Person
Christian Fröhner, Tel: 0611-9600747,
Mobil: 0162-9666042, E-Mail: cfroehner1@web.de

**Weimar
zum 3. Mal!**

Hotel Leonardo
11. – 17.08.2024
DZ: 650 € p.P., EZ: 750 €

**Spiekeroog
seit 20 Jahren!**

Hotels Inselfriede & Spiekeroog
22. – 28.09.2024
DZ: ab 850 €, EZ: ab 1120 €

Leitung: Bridgedozent Wolfgang Rath
Bridge-mit-rath@web.de, 02151-5310560

Bridge, Sport und Wellness!

Hessen Hotelpark **** Hohenroda

So., 11.08. – So., 18.08.2024

Der Hotelpark liegt an einem wunderschönen Angel-
und Badesee in der Nähe von Bad Hersfeld (ca. 20 km)

Bridgeturniere und Unterricht

einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge

1 Woche DZ Seeseite HP p.P. € 735,00

1 Woche DZ Seeseite einzeln HP € 850,00

1 Woche EZ HP € 780,00

Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule | Tel.: 06032 / 34 99 24
Timmermanns-Bridge.de | E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

**Bridgezubehör
gibt es bei**

www.bridgeland.de

Merle Schneeweis
0521 2384887

**ANZEIGEN-
SCHLUSS**

für die nächste Ausgabe
ist der

15. MAI 2024

Anzeigenannahme unter:
**anzeigen
@bridge-verband.de**

THINKNET WEITERBILDUNG

**FÜR TURNIERLEITER, UNTERRICHTENDE
UND ÜBUNGSLEITER SOWIE INTERESSIERTE**

**M11: Differenzierung und unterschiedliche Herange-
hensweise im Unterricht** bei Anfängergruppe, Gruppe mit
Grundkenntnissen, Fortgeschrittenen Gruppe
Termin: Fr, 17. Mai 2024 18:00 bis 20:00 Uhr
Referent: Guido Hopfenheit | **Meldeschluss:** 15. Mai 2024

**M12: Funktionserweiterungen beim Rudersyv-
Scoringprogramm**

Termin: Do, 20. Juni 2024 18:30 bis 20:00 Uhr
Referent: Dirk Willecke | **Meldeschluss:** 11. Juni 2024

Neue
Angebote
folgen!

**VEREINSBERATUNG FÜR VORSTÄNDE
UND INTERESSIERTE**

**V MODUL 4: Öffentlichkeitsarbeit für Bridgeclubs II
– Pressearbeit für Vereine**

Termin: Mi, 15. Mai 2024, 18:30 bis 20:00 Uhr
Meldeschluss: So, 12.05.2024

V MODUL D: Tipps und Tricks rund um die DBV Datenbank

Termin: Do, 11. Juli 2024, 18:30 bis 20:30 Uhr
Meldeschluss: Mi, 10.07.2024

**V MODUL 5: Ehrenamtliche gewinnen
und Vereins-Funktionen besetzen**

Termin: Mo, 18. September 2024, 18:30 bis 20:00 Uhr
Meldeschluss: Fr, 15.09.2024



Teilnahmegebühr für DBV-Mitglieder kostenlos
Nicht-Mitglieder: 25 Euro
BBO-Germany-Abonnent: 12,50 Euro
Hinweis: Bitte vor Beginn der Veranstaltung die
Teilnahmegebühr auf das Konto des DBV überweisen /
IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59 (Sparkasse Herford)

Anmeldung unter
https://www.bridge-verband.de/service/dbv_thinknet/

**Unterlagen zu den vorherigen Seminaren sind
auf Anfrage erhältlich.**

Bitte bei Interesse Nachricht an oe@bridge-verband.de

**Bridge Magazin
ISSN 1617-4178**

Zeitschrift für die Mitglieder des
Deutschen Bridge-Verbands e.V

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: info@bridge-verband.de
Internet-Adresse:
<http://www.bridge-verband.de>

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
E-Mail: redaktion-bm@bridge-verband.de

Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz
Technik: Stefan Back
Sport: Dr. Paul Grünke
Jugend: Lara Bednarski
DBV intern: Barbara Hanne

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königshaim, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und

Anzeigenverwaltung:
Deutscher Bridge Verband
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen Bridge-
Verbandes e.V. im Beitrag enthalten.

Abbildungen von Adobe Stock

auf den Seiten
1/3/6/19/20/22/23/32/34/36

Direktlieferung:

Die Handlingpauschale
für 12 Monate beträgt:
für Mitglieder des DBV
Deutschland € 23,40
Europa € 42,00
Welt € 78,00
für Nichtmitglieder des DBV
Deutschland € 43,00
Europa € 61,00
Welt € 97,00

Bestellungen über die
DBV-Geschäftsstelle,
E-Mail: abo@bridge-verband.de.
Es gilt die Preisliste
in den Mediadaten 01/2024.

Papier: chlorfrei gebleicht

© Deutscher Bridge-Verband e.V. 2024

**Anzeigenkunden sind dafür verantwortlich, dass die von ihnen zur Verfügung gestellten Bild- und Textmaterialien
ausnahmslos allen gesetzlichen Vorgaben entsprechen.** Im Fall der Nichtbefolgung muss sich der Herausgeber
vollumfänglich beim Anzeigenkunden schadlos halten.

Eine
Bridgewoche
für den Breiten-
und Spitzensport



24. DEUTSCHES BRIDGEFESTIVAL

vom 25. Mai bis 01. Juni 2024 in Wyk/Föhr



Uhrzeit	Sa 25.05.	So 26.05.	Mo 27.05.	Di 28.05.	Mi 29.05.	Do 30.05.	Fr 31.05.	Sa 01.06.
10.00		Coaching-Day für Anfänger (bis 13:00)	Unterricht Reizung: 2-Färber	Unterricht Alleinspiel: der 1. Stich	*Regelkunde	Unterricht Reizung: 4. Farbe Forcing	Unterricht Alleinspiel: Übergänge	
11.00					11:00 bis 13:00 Coaching Day für Anfänger			
12.00								Haupt-Paarturnier 3. Durchgang in 2 Klassen
12.15					Freizeit			Nebenpaarturnier 8 20 Euro
13.15		Qualifikations-turnier 1. Durchgang 40 Euro	Individualturnier 20 Euro	Mixed- und Damenturnier 20 Euro		Teamturnier Qualifikation 2. Durchgang	Haupt-Paarturnier 1. Durchgang in 2 Klassen 50 Euro	
13.30			Nebenpaarturnier 1 20 Euro			Nebenpaarturnier 4 20 Euro	Nebenpaarturnier 6 20 Euro	
15.00	Einschreibung (bis 17:00)							
18.00	Begrüßung mit Sektempfang 18:30			75 Jahre DBV 75 JAHRE 2024				Siegerehrung für alle Turniere; anschließend Abendessen
19.15	Eröffnungs-Paarturnier 20 Euro	Qualifikations-turnier 2. Durchgang in 2 Klassen	Mini-Team Turnier 60 Euro/Team	Jubiläumsturnier mit anschl. Preisverleihung 20 Euro	Teamturnier Qualifikation 1. Durchgang 180 Euro / Team	Teamturnier 3. Durchgang = Finale in 3 Klassen	Haupt-Paarturnier 2. Durchgang in 2 Klassen	
19.30			Nebenpaarturnier 2 20 Euro		Nebenpaarturnier 3 20 Euro	Nebenpaarturnier 5 20 Euro	Nebenpaarturnier 7 20 Euro	

Unterricht: Harald Bletz, *Mathias Farwig

HTL: Gunthart Thamm, TL: Harald Bletz, Mathias Farwig, Dominik Kettel, Torsten Waaga

Ihre Anmeldungen nehmen Sie bitte online über www.bridge-verband.de vor!



Einschreibung, Eröffnung und das Spiel finden im Kurgartensaal (Sandwall 38, Wyk auf Föhr) statt. Zusätzlich ist der W.D.R.-Raum (am Hafen) als Spiellokal vorgesehen. Wegen des begrenzten zur Verfügung stehenden Spielraums bitten wir Sie um frühzeitige Anmeldung – möglichst mit Buchung aller vorgesehenen Turniere/Abschlussfeier – damit wir einen Überblick über die Teilnehmerzahlen pro Turnier bekommen. Selbstverständlich ist eine Änderung bzw. Nachmeldung – solange der Spielraum ausreichend ist – auch noch später bzw. vor Ort möglich. Allen vorab angemeldeten Paaren wird die Teilnahme zugesichert. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, in der Liste der Teilnehmer veröffentlicht zu werden.

Sie wollen ohne Partner zum Festival kommen? Das ist überhaupt kein Problem, denn es steht neben Gleichgesinnten immer ein Joker als Partner zur Verfügung. Sie können sich bereits bei der Anmeldung als Partnersuchender eintragen, vielleicht ergibt sich schon vorab eine Partnerschaft.

Die Nenngelder für die einzelnen Turniere pro Teilnehmer ersehen Sie aus dem Programm. Eine Wochenkarte für alle Veranstaltungen bieten wir Ihnen pauschal für Euro 200,- an, diesen Betrag können Sie vorab bis zum 30. April 2024 überweisen auf das neue Startgebühren-Konto des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.:

DE18 4945 0120 0000 0937 81, bitte das Stichwort Wyk 2024 und Spielernamen angeben.

Alle Turniere werden in der Systemkategorie C gespielt. Die Protestgebühr beträgt Euro 30,-. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 10,- einbehalten. Clubpunkte werden gemäß der gültigen Masterpunktordnung des Verbandes vergeben.

Geschäftsstelle des Deutschen Bridge-Verbandes e.V.
Augustinusstraße 11c | 50226 Frechen-Königsdorf
Telefon: 0 22 34 / 6 00 09-0 | Fax: 0 22 34 / 6 00 09-20
info@bridge-verband.de | www.bridge-verband.de

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir keine Quartiervermittlung vornehmen. Sie finden im Internet eine Liste von Unterkünften unter www.foehr.de

Bitte finden Sie sich mindestens 15 Minuten vor Turnierbeginn am Spielort ein. Können Sie wider Erwarten am Turnier nicht teilnehmen, sind Sie verpflichtet, sich persönlich oder telefonisch beim Turnierleiter abzumelden. Unentschuldigtes Fehlen verpflichtet zur Zahlung der halben Startgebühr, dies gilt auch für Inhaber der Wochenkarte. Dieser „Obolus“ geht als Spende an die Jugendarbeit des DBV.

Achtung: Als Abreisetag ist der Sonntag vorgesehen, da die letzte Fähre am Samstag schon um 18:40 Uhr ausläuft!